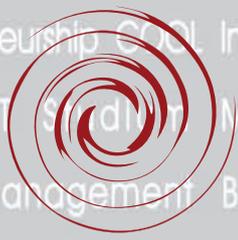


Marketing KOMMUNIKATION
Entrepreneurship COOL Informati
KUNFT Studium MATUR
Projektmanagement BILDUNG
Schule WIRTSCHAFT Marketing



HAK/HAS/HLW Reutte



Marketing KOMMUNIKATION



KOMMUNIKATION Entrepreneurshi



Entrepreneurship COOL Informati

KUNFT Studium MATUR



MATURA Projektmanagemen

BILDUNG Schule WIRTSCHAFT

Marketing KOMMUNIKATION

Entrepreneurship COOL Informati



Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule



Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe

Jahresbericht 2020/2021



MotoGP²¹

Komm auf die berufliche Überholspur...

... zum Beispiel als „**Studio-Controller**“ in unserer Controlling-Abteilung in Höfen. Halte permanenten Kontakt zu unseren Game-Entwicklungsstudios an Standorten in aller Welt. Begleite die Studios beim Projektfortschritt und erarbeite bzw. überprüfe die budgetären Vorgaben für die TOP-Spieleentwicklungen der Zukunft. (beispielhaft mit unserem Studio „Milestone“ in Mailand/Italien - Entwickler des Race-Games MOTO GP 21)

Wir sind einer der führenden börsennotierten Entwickler und Vermarkter von Computer-Games, international ausgezeichneten Movies und Merchandise.

An unserem **Headquarter und Shared Service Center in Höfen** steuern wir die gruppenweiten Finanzdienstleistungen, IT, SAP und Logistik unserer weltweit tätigen Unternehmensgruppe.

Aufgrund unseres enormen Wachstums sind wir fortlaufend auf der Suche nach jungen Talenten und erfahrenen Professionals, die mit ihrem Commitment und mit neuen Ideen die Zukunft gestalten möchten.

Bei uns warten viele spannende Aufgaben und internationale Herausforderungen. Ob im direkten weltweiten Kundenkontakt in unserem Customer-Service, in den Bereichen Controlling, Bilanzierung, Buchhaltung und Lizenz, der Slogan „**work local, act global**“ ist bei uns allgegenwärtig.

GAMES · FILMS · MERCH



jobs.kochmedia.com

Koch Media GmbH
Gewerbegebiet 1
A-6604 Höfen - Reutte

Tel.: +43 (0)5672 606-233
E-Mail: personal@kochmedia.com
www.kochmedia.com

KOCH MEDIA

... part of **EMBRACER⁺**
GROUP



INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort Direktor	2
Vorwort Schulsprecher HAK/HAS	4
Vorwort Schulsprecher HLW	5
Buddys halten auch in schwierigen Zeiten zusammen!	6
Alles hat seine Zeit – Pensionierung Anita Walch-Lang	8
Unser Fremdsprachenassistent Jack (John) Howard	9
HAK/HLW und HTL Reutte – innovativ in Krisenzeiten!	10
COOL – Heuer unter anderen Vorzeichen...	12
Die Mitglieder der Schulgemeinschaft	13
Unsere Sekretärinnen und guten „Geister“	13
Unsere Lehrerinnen und Lehrern und Lehrer	14 – 17
Leider ein vorzeitiges Aus für Holywood und Goldstaub	18
Das Virus kennt keine Grenzen	19
Reife- und Diplomprüfung an der HAK & HLW	20 – 24
Abschlussprüfungen der HAS	25
Abschlussprojekte der HAS	27
Diplomarbeiten der HAK	28
Diplomarbeiten der HLW	29
Ein Hauch von Normalität im Pandemiejahr!	32
English in Action	33
Bedarfsanalyse: Mensa	35
Klassenfotos der HAK	36 – 38
Klassenfotos der HAS	39
Klassenfotos der HLW	41 – 45
IMottowoche „Throwback to the 70's & 80's“ und „Welcome to the HLW Festival“	46
Verabschiedung 5WB	47
Verabschiedung 5A	48
Die berufsbildenden Schulen in Reutte sind jetzt ÖKOLOG-Schulen!	50
Erste französische Partnerschule	51
Sprachencontest ONLINE 2021	52
Schülerinnen und Schülern der HLW berichten über ihre Praktikumserfahrungen	54
Erfolgreiche Werbung für die eigene Person – Bewerbungstraining am WIFI	57
Ablauf des ersten digitalen Austausches	58
Kunst und Virus	59
Französische Kulinarik	60
Kreative Schreibtalente: Aufsatzwettbewerb	61
Virtuelle Reisen	62
Bewegung und Sport an unseren Schulen	63
Das Jugensprachrohr	64
UDLM in der 3WB	65
Schulband	66
Ci ha visitato Elisa Lorenzoni	66
Chronik	67
Ausblick auf das Schuljahr 2021/2022	68

IMPRESSUM

Herausgeber (Verleger):

Interessentenverein HAK/HAS/HLW Reutte

Verantwortlich für Inhalt und Layout:

Elisa Gökçe, Johannes Köll, Maria Wind
 Alle: 6600 Reutte, Gymnasiumstraße 8/Königsweg 13,
www.hak-reutte.ac.at

Hersteller:

Außerferner Druckhaus, 6600 Reutte



VORWORT DIREKTOR

**Liebe Schülerinnen und Schülern und Schüler, liebe Eltern,
liebe Kolleginnen und Kollegen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
liebe Förderer der berufsbildenden Schulen des Bezirks!**



Das Schuljahr 2020/21 war eine Fortsetzung des Schuljahres 2019/20, das von der Corona-Pandemie beherrscht wurde. Jeder von uns dachte, dass es nach dem doch weitgehend normalen Sommer auch im Schulbetrieb ohne größere Störungen im Herbst losgehen würde. Jedoch zeichnete sich alsbald ab, dass die Normalität im Schulalltag nur von kurzer Dauer sein würde. Im November mussten wir wieder in das Distance-Learning gehen. Wir waren ein weiteres Mal bestens darauf vorbereitet, wobei uns die Erfahrungswerte des vergangenen Schuljahres sehr hilfreich waren. Mit dem ausschließlichen Einsatz von Office 365 und im Besonderen von Microsoft Teams gelang es uns ab dem ersten Moment, den Unterricht eins zu eins aufrechtzuerhalten. Jedoch haben wir alle erkannt, dass der Unterricht vor Ort dadurch nicht zu ersetzen ist. Gerade was die sozialen Kontakte betrifft, ist die Schule ein wesentlicher Ort der Begegnung. Dies lässt sich auch mit allen technischen Hilfsmitteln nicht kompensieren.

Jedoch gelang es aufgrund der eingeführten Testungen, einen Schichtbetrieb ab dem 2. Semester wieder umzusetzen, natürlich wieder unter allen vorgeschriebenen Hygienevoraussetzungen und dem Tragen von FFP2-Masken während des Unterrichts. Somit konnten die Schüler zumindest zwei Tage Präsenzunterricht genießen, denn freitags war ja immer Distance-Learning. Ab dem 17. Mai öffnete die Schule wieder für alle – was große Freude auslöste.

Zu diesem Zeitpunkt waren wir in der Vorbereitung auf die abschließenden Prüfungen (Reife- und Diplomprüfung, Abschlussprüfung und fachpraktische Prüfung). Hier galt es äußerste Vorsicht walten zu lassen, damit alle zu den vorgegebenen Terminen antreten und somit ihren Schulabschluss erreichen können. Trotz größter Vorsichtsmaßnahmen trat jedoch kurz vorher ein positiver Fall auf und eine gesamte Klasse wurde in Quarantäne geschickt. Dies war nochmals eine Warnung, hier mehr als vorsichtig zu sein. Schlussendlich konnten doch alle antreten und mit vielen ausgezeichneten und guten Erfolgen ihre Ausbildung beenden. Zwei Klassen erreichten noch vor den Kompensationsprüfungen die weiße Fahne – die 5WA und die 3. HAS – ihnen möchte ich besonders dazu gratulieren. Im Fach Mathematik war heuer keine einzige Arbeit negativ, das hat mich ganz besonders beeindruckt.

Obwohl wir die Krisensituation sicher bestmöglich bewältigen konnten, konnten viele Highlights aus vergangenen Schuljahren gar nicht oder nur digital durchgeführt werden, wie die Nacht der Projekte, der Tag der offenen Tür, der HAK-Aktivitätstag, der Schüleraustausch vor Ort, die vielen interessanten Vorträge von externen Experten usw.

Vor besondere Herausforderungen wurden wir auch im Bereich der Vermarktung der Schulen gestellt. Hier haben wir ein innovatives Projekt – einen dreidimensionalen Schulrundgang – mit einem jungen und aufstrebenden Unternehmen umgesetzt. Schülerinnen und Schülern und Schüler bzw. Lehrerinnen und Lehrern und Lehrer haben sich mit starkem Engagement und großer Motivation daran beteiligt. Die Koordination erfolgte durch Herrn Prof. Ingo Martin, dem ich hier besonders danken möchte. Somit konnten wir mit den neuen Bildungsberaterinnen Frau Prof. Nadja Loebenberger und Frau Prof. Nadine Fasser-Wörz die Schulen der Wirtschaft im Bezirk Reutte in virtueller Form hautnah vorstellen. In Summe entschied sich jeder dritte Schüler bzw. jede dritte Schülerin im Außerfern für eine berufsbildende höhere Schule, was als ganz großer Erfolg zu werten ist.



Im Rahmen der Schulentwicklung gelang es uns somit allen aufzuzeigen, dass das von uns entwickelte Konzept der HTL Reutte in Kooperation mit dem Planseewerk hervorragend im Bezirk angenommen wird. Für das kommende Schuljahr haben sich 45 Schülerinnen und Schülern und Schüler für diese technische Ausbildung angemeldet – eine Sensation. Somit wird auf Betreiben aller Proponenten der HTL Reutte und im Besonderen von uns der kommende 1. Jahrgang voraussichtlich – eine Zustimmung des Ministeriums ist ja scheinbar immer noch ausständig – zweizügig geführt.

Unser Ziel war und ist es, diese Schule, die das Steuerungsteam der HAK/HAS gemeinsam mit den Proponenten vor Ort entwickelt hat, selbständig umzusetzen. Wir erhielten von allen die Unterstützung, sogar 36 von 37 Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern, Vertreter der Politik und der Wirtschaft schließen sich dieser Meinung an und fordern eine schnellstmögliche Umsetzung für das Schuljahr 2021/22. Allen ist bewusst, dass auf Dauer nur eine eigenständige Schule – keine Dislozierung über Bildungsregionsgrenzen und Distanzen von 90 km – erfolgreich geführt werden kann. Zudem ja auch im Regierungsprogramm klar artikuliert ist, dass technische Ausbildungen österreichweit umgesetzt werden sollen.

Abschließend möchte ich mich bei unseren Schülerinnen und Schülern und Schülern, Lehrerinnen und Lehrern und Lehrern, den Eltern und Erziehungsberechtigten und den Mitgliedern des Schulgemeinschaftsausschusses für die gute Arbeit und die konstruktive Zusammenarbeit bedanken. Ein besonderer Dank gilt Jakob Bunte, dem Schulsprecher der HLW, und Kylymbek Mamatov, dem Schulsprecher der HAK/HAS, für ihr Engagement. Mein besonderer Dank gilt auch unserem Administrator Mag. Werner Grisseemann, der Fachvorständin an der HLW Reutte Dipl.-Päd. Manuela Baldauf, den Qualitätsverantwortlichen Mag. Karoline Lang-Pintar und Mag. Sandra Gall, den Bildungsberaterinnen Mag. Nadja Loebenberger und Mag. Nadine Fasser-Wörz, dem Marketingverantwortlichen Mag. Ingo Martin, den ARGE-Leiterinnen und ARGE-Leitern, den COOL-Verantwortlichen und dem COOL-Team. Ebenso gilt mein Dank dem Nichtlehrerpersonal, welches durch sein Engagement einen wesentlichen Beitrag zum Funktionieren des Schulalltags leistet: den beiden Sekretärinnen Simone Beirer und Gabriele Prieth, unseren Schulwarten German Pernul und Jens Novak, den IT-Betreuern Claudia Wörle und Thomas Scharf und unseren Reinigungsdamen Gabriele Mantl, Ulrike Ruland, Nevin Görkem und Sonnur Yqvuuz. Weiters gilt mein Dank den Damen und Herren der Bildungsdirektion Tirol für das entgegengebrachte Vertrauen.

MMag. Werner Hohenrainer
Direktor



VORWORT SCHULSPRECHER HAK/HAS

**Liebe Schülerinnen und Schülern und Schüler,
sehr geehrte Lehrerinnen und Lehrern und Lehrer!**

So wie vieles Andere, neigt sich auch dieses Schuljahr der HAK/HAS/HLW seinem Ende zu. Sowohl die Schülerinnen und Schülern und Schüler als auch die Lehrpersonen dürfen sich auf die wohlverdienten Ferien freuen. Für mich war es das erste und das letzte Jahr als Schülervertreter der HAK/HAS Reutte und ich möchte mich bei jenen aufrichtig bedanken, die bei Problemen (die selten auftauchten) eine hilfreiche Lösung vorschlugen. Zu diesen Problemlösern zählen an erster Stelle die Lehr- und Ansprechpersonen sowie meine Stellvertreter Nimrod Marosvari und Christan Walch. Ein besonderer Dank gebührt Herrn Direktor MMag. Werner Hohnrainer, der stets ein offenes Ohr für die Anliegen der Schülervertretung hatte.



Die Pandemie verwandelte die HAK/HAS nicht nur in ein unheimlich ruhiges Schulhaus, sondern brachte auch so manche Hürden mit sich. Nicht nur die Schülerinnen und Schülern und Schüler, sondern auch die Lehrpersonen hatten etwas Zeit gebraucht, sich dieser Situation anzupassen. Es ist kein Geheimnis, wenn man sagt, dass diese Pandemie nur Probleme mit sich brachte, und so hoffen wir, dass sie diese auch mit sich nimmt, wenn sie wieder geht.

Aufgrund der Pandemie und der Einschränkungen kann ich über das diesjährige Schuljahr nicht wirklich viel sagen. Die meisten Projekte wurden gestrichen, der Maturaball wurde auf Eis gelegt und auch die Nacht der Projekte verlief nicht so wie die Jahre davor. Aber dank meiner langjährigen Schulkarriere an dieser sehr dynamischen Schule konnte ich die HAK/HAS aus den verschiedensten Blickwinkeln beobachten. Die lebhaft gestaltete ÜFA, das angenehme Schulklima in den Pausen und im Unterricht, die kreativen Schulprojekte und vieles mehr. Dank all dieser Erfahrungen bleibt nur Gutes von der HAK/HAS in Erinnerung. Wenn ich alle positiv inspirierenden Ereignisse der letzten Jahre aufzählen müsste, würden aus diesen wenigen Zeilen schnell mehrere Seiten werden, so halte ich mich knapp und zähle die Top drei Highlights meiner Schulbahn auf. Auf dem ersten Platz ist das Treffen und der Austausch mit dem Landeshauptmann Günther Platter, was im dritten Jahrgang stattfand und so manche bis heute noch inspiriert. Weiters folgt die Sportwoche in der zweiten Klasse, in der die Klassengemeinschaft der Schülerinnen und Schülern und Schüler sehr gestärkt wurde. Und zu guter Letzt – das Schulprojekt „Hashtag“, bei der der Lehrer Herr Blum und eine kleine Gruppe von wissensdurstigen Schülerinnen und Schülern und Schüler sich jeden Donnerstag zusammen gesessen haben, um eine Schülerzeitung auf die Beine zu stellen.

Abschließend wünsche ich allen Lehrerinnen und Lehrern und Lehrern sowie allen Schülerinnen und Schülern und Schülern erholsame Ferien und einen lernbegierigen Start in das kommende Schuljahr. Wie einst der Philosoph Laozi appellierte: „Lernen ist wie Rudern gegen den Strom. Hört man damit auf, treibt man zurück.“

Kylymbek Mamatov, Schulsprecher der HAK Reutte



VORWORT SCHULSPRECHER HLW

Liebe MitSchülerinnen und Schülern und Mitschüler, geschätzte Lehrerinnen und Lehrern und Lehrer!



Wieder ist ein unvergessliches Schuljahr mit vielen freudigen Ereignissen und hoffentlich nicht allzu vielen Tiefen zu Ende. Durch die reibungslose Zusammenarbeit zwischen unserem Direktor, den Lehrerinnen und Lehrern, dem Schulpersonal und allen Schülerinnen und Schülern, können nun alle entspannt in die wohlverdienten Ferien starten.

Wie sagt man so schön: „Aller guten Dinge sind drei!“, und schon ist die dritte Amtszeit als euer Schülersprecher vorbei. An dieser Stelle möchte ich mich bei meinen Wählerinnen und Wählern recht herzlich bedanken. Ein besonderes „Dankeschön“ spreche ich an meine Stellvertreterinnen Chiara Dürhammer und Maria Zangerl aus.

Weiteres danke ich den Lehrerinnen und Lehrern und Lehrern, die uns Schülerinnen und Schülern und Schülern täglich unterstützen. Dieses Jahr war wieder ein besonderes Jahr! Wir sind im „Hybrid-Unterricht“ angelangt und das Feedback ist erfreulich, weil nicht nur wir Schülerinnen und Schülern lernen, sondern auch wir Schülerinnen und Schülern den Lehrpersonen mit unserem ausgezeichneten IT-Wissen zur Seite stehen können. Ein weiterer Dank gilt unserem Herr Direktor MMag. Werner Hohenrainer, der nicht nur für jede Idee ein offenes Ohr hat, sondern auch schnellstmöglich Taten folgen lässt.

Anfang September durften wir die neuen Schülerinnen und Schülern in unserem Schulhaus willkommen heißen. Ich hoffe sie hatten einen guten Start und wurden gut von den Buddys aus den dritten Klassen betreut, die natürlich auch in Zukunft immer noch diese Funktion erfüllen werden.

„Alles ist möglich“, das zeigten uns Mag. Miriam Gutwenger und Mag. Sarah Pechtl. Sie ermöglichten den Schülerinnen und Schülern der dritten Klassen, trotz der Covid-19 Pandemie, einen Sprachaustausch mit den Partnerschulen in Italien beziehungsweise in Frankreich. Ich durfte selbst einige Feedback-Schreiben lesen und konnte feststellen, dass der Austausch sehr gut ankam.

Den dritten Klassen wünsche ich außerdem viel Spaß im Praktikum. Aus eigener Erfahrung und durch die Erzählungen meiner MitSchülerinnen und Schülern weiß ich, dass es nicht immer einfach ist, in der Gastronomie zu arbeiten. Dennoch konnten wir aufgrund der perfekten Vorbereitung in der Küche/Service durch Frau Dipl.-Päd. Manuela Baldauf und Frau Dipl.-Päd. Notburga Niederegger die Arbeiten in der Praxis leicht managen. Dafür ein recht herzliches „Vergelt's Gott“. Durch die zahlreichen Theorie- und Praxisstunden konnten die Gäste der Koch- und Servierprüfungen mit leckeren Menüs verköstigt werden. Ich darf meinen MitSchülerinnen und Schülern der vierten Klasse noch einmal zur bestandenen Restaurantmanagementprüfung gratulieren.

Auch den fünften Klassen darf ich zu den fantastischen Diplomarbeiten sowie zur bestandenen Reife- und Diplomprüfung gratulieren.

Nun bleibt es mir nur noch, allen erholsame und schöne Ferien zu wünschen! Den dritten Klassen unvergessliche Praktika und im Herbst sehen wir uns in alter Frische wieder an der Schule.

Jakob Bunte, Schulsprecher der HLW Reutte



BUDDYS HALTEN AUCH IN SCHWIERIGEN ZEITEN ZUSAMMEN!

Ein besonderes Schuljahr liegt auch hinter den Buddys der dritten Jahrgänge, welche die Neuankömmlinge während ihres ersten Jahres als Freunde und Freundinnen begleitet haben. Nachdem die Buddys in einem intensiven Seminar auf ihre Tätigkeiten vorbereitet wurden, durften sie in weiterer Folge ihre Aktivitäten und Einsätze selbst planen. Hier die Berichte der drei Gruppen:

3A – Bericht von Tamara Djuras und Lisa Kerber

In der ersten Woche wollten wir die Schüler und Schülerinnen und Schülern untereinander ein bisschen bekannt machen, weshalb wir einige Kennenlernspiele gespielt haben. Uns ist aufgefallen, dass es den beiden Klassen schnell gelungen ist, eine gute Klassengemeinschaft aufzubauen.

In den weiteren Stunden haben wir uns regelmäßig erkundigt, wie der Schulalltag läuft und ob es irgendwelche Anliegen schüler/innenseits gibt. Ebenso haben wir Spiele wie „Activity“ oder „Wer bin ich?“ gespielt, um dem Alltagstrott hin und wieder zu entfliehen. Einmal haben wir auch Pizza bestellt und einen Film angeschaut.

Auch wenn es nicht immer leicht war, haben wir die Corona Maßnahmen stets beachtet. Sogar während des Lockdowns und während des Distance Learning haben wir versucht, den Kontakt digital zu halten.

Wir haben zusammen ein schönes und spaßiges Jahr verbracht, das uns immer in Erinnerung bleiben wird.

3WA – Bericht von Anja Rief

Das Schuljahr konnten wir glücklicherweise halbwegs normal starten. Am 14. September 2020 haben wir, Julia Kunath, Veronika Tautermann, Sarah Anda, Katharina Ertl, Anna Friedle und ich die Schüler/innen der 1WA begrüßt. Wir haben uns gemäß der Situation in drei Gruppen aufgeteilt und ihnen das Schulgebäude gezeigt. Als wir wieder zurück in der Klasse waren, beantworteten wir den Neuankömmlingen noch alle offenen Fragen. Am Ende der ersten Woche sind wir noch einmal zu ihnen gegangen und haben uns erkundigt, wie es ihnen in den ersten Wochen an der HLW gefallen hat.

Alle zwei Wochen haben wir versucht, eine Buddy-Stunde einzuplanen. Wir haben über herausfordernde Situationen gesprochen, die angefallen sind, aber wir haben auch Spiele gespielt, um die Klassengemeinschaft etwas zu verbessern. Nach den Herbstferien hieß es dann „Tschüss Schule“ wieder einmal. Wir waren für die offenen Fragen unserer „Buddy-Kinder“ offen, natürlich nicht nur im Distance-Learning, sondern auch während wir im Schichtbetrieb in der Schule waren. Am 1.12. haben wir dann eine Distance-Learning Buddy-Stunde über Teams gemacht. Unsere Buddy-Tätigkeiten sind zwar nach diesem Jahr zu Ende, aber wir werden den Kontakt sicherlich weiterhin halten.



3WB – Bericht von Anna Maria, Julia, Irina, Leonie, Marai, Annalena & Leni

Wir, die Buddys der 3WB, möchten euch mit diesem Artikel berichten, wie es uns als Buddys ergangen ist und welche Erfahrungen wir mitnehmen konnten.

Den ersten Schultag haben wir glücklicherweise noch sehr kreativ gestalten können. In der dritten Stunde durften wir die erste Klasse dann übernehmen und unsere „„Buddy-Kinder““ kennenlernen. Zuerst fingen wir mit einer Vorstellungsrunde an, um die neuen Schülerinnen und Schülern und Schüler besser kennenzulernen. Danach teilten wir kleine Zettel aus auf die jede Schülerin und jeder Schüler ihre bzw. seine Wünsche schrieb. Auch die Erwartungen, die sie an uns hatten, wurde aufgeschrieben. Ebenfalls schrieben die Schülerinnen und Schülern und Schüler einen Zukunftsbrief, welchen sie dann nach den fünf Jahren von ihrem Klassenvorstand wieder zurückbekommen werden. Nach der Hälfte der Stunde teilten wir unsere „„Buddy-Kinder““ in Gruppen auf. Jeweils zwei der Buddys übernahmen eine Gruppe und führten diese durch das Schulhaus. Nach der ersten Stunde mit unseren „„Buddy-Kinder““ holten wir uns Feedback ein, wie sie über ihre Buddys denken und was ihnen gefallen und nicht gefallen hat. Nach wenigen Tagen vereinbarten wir erneut eine Buddystunde um ihnen die Fächer und Lehrpersonen ein wenig näherzubringen. Ebenfalls hatten wir auch zwei Spiele vorbereitet. Wir spielten „Ich hab' noch nie ...“ und „Nacht in Palermo“. Durch diese zwei Spiele lernten wir Buddys unsere „„Buddy-Kinder““ noch viel besser kennen und konnten somit einschätzen, was wir noch planen möchten.

Wenige Wochen später entschieden wir uns, eine kleine Lernpause einzulegen und mit unseren „Buddy-Kinder“n einen Film zu schauen. Wir ließen sie ein paar Tage vorher einen Film aussuchen und schlussendlich haben wir in einer sechsten Stunde eine Filmstunde gemacht, welche sowohl für unsere „Buddy-Kinder“ als auch für uns eine großartige Abwechslung war. Leider war dies auch unsere letzte Buddystunde vor dem erneuten Lockdown. Während des Distance-Learnings haben wir trotzdem versucht den Kontakt zu unseren „Buddy-Kinder“n über die sozialen Medien etwas aufrecht zu erhalten. Wir haben die Zeit als Buddys sehr genossen und finden es schade, dass dieses Schuljahr mit unseren „Buddy-Kinder“n bald zu Ende geht. Wir versuchen trotzdem den Kontakt zu der ersten Klasse zu halten und weiterhin für sie da zu sein und sie auf ihrem Weg in der HLW zu unterstützen. Wir möchten uns auch bei den zuständigen Lehrpersonen und vor allem bei unseren verständnisvollen und lieben „Buddy-Kinder“n bedanken!





ALLES HAT SEINE ZEIT – PENSIONIERUNG ANITA WALCH-LANG

Anita war nun fast 30 Jahre Lehrerin an unseren Schulen. Sie begann ihre „Berufung als Religionspädagogin“ am 15.09.1992 noch unter dem damaligen Schulleiter, unserem Schulgründer Dipl. Vw. Mag. Max Knittel mit sechs Stunden. Im Laufe der Zeit kamen immer mehr Stunden dazu bis hin zur Vollbeschäftigung.

Anita zeigte immer besonderes Engagement und ihr Einsatz für unsere Schulen war vorbildlich. Besonders bei der Gestaltung der Gottesdienste, die einen wesentlichen Bestandteil unseres Schullebens darstellen, war sie quasi unersetzbar, schaffte sie es mit dem Team der Religionspädagogen und Religionspädagoginnen die Schüler jedes Mal zu fesseln und zu begeistern. Dies war nur aufgrund einer perfekten Vorbereitung, genau gleich wie in ihrem Unterricht, möglich. Auch wenn es um den Einsatz für ihr Fach, den katholischen Religionsunterricht ging, waren Kompromisse nicht ihre Sache.

Anitas pädagogisches Handeln war geprägt von den individuellen Facetten ihrer Persönlichkeit. Mit viel Engagement setzte sie sich für einen zeitgemäßen, jugendgerechten und lebendigen Religionsunterricht ein, der stets am Puls der Zeit orientiert war. Der „Mehrwert“ von Religion und die Verknüpfung des Unterrichts mit anderen Wissensgebieten liegen und lagen ihr stets am Herzen. Ebenfalls profitierten Schülerinnen und Schülern auch von ihrem Wissen rund um ihre außerschulischen Aktivitäten, sei es in der Pfarre, als Kulturführerin, Leiterin einer Bücherei oder ihrer Tätigkeit als aktives und engagiertes Mitglied des Lions-Clubs. Letzteres ermöglichte einigen Schülerinnen und Schülern in Notsituationen finanzielle Unterstützung zum Beispiel bei Schulreisen. Für die Anliegen der Schülerinnen und Schülern (und natürlich auch KollegInnen) hatte sie stets ein offenes Ohr und stand ihnen mit Geduld und Weitsicht samt Rat und Tat zur Seite. Für ihr stetiges Bemühen, aus den Schülerinnen und Schülern gefestigte, selbständig denkende und kreative Persönlichkeiten zu machen, sagen wir herzlich DANKE!

„Alles hat seine Zeit“, heißt es in den Versen des biblischen Weisheitsbuches **Kohelet**, reden und schweigen, lachen und weinen, aufbauen – etwas auf den Weg bringen und loslassen. Alles hat seine Zeit und jedes Tun unter dem Himmel hat seine Stunde. Nun naht die Zeit der Verabschiedung aus der aktiven Schulgemeinschaft und somit wollen wir kurz innehalten und Anita für ihren Einsatz danken und mit einem Gedicht Ulrich Schaffers schließen:

„Alles ist WEG, wenn du bewusst lebst. Alles ist WEG. Wenn du nicht stillstehst.“

Wir wünschen dir alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen für deinen (Un-)Ruhestand!

Mag. Christiane Racz-Mair, Mag. Matthias Blum und MMag. Werner Hohenrainer



UNSER FREMDSPRACHENASSISTENT JACK (JOHN) HOWARD

Die Freude der Schülerinnen und Schülern und KollegInnen war groß, als wir erfuhren, dass wir dieses Jahr die Möglichkeit haben werden, mit einem Fremdsprachenassistenten zu arbeiten. John, lieber Jack genannt, begeisterte von Beginn an mit seiner unkomplizierten und fröhlichen Art und wusste auch unter schwierigen Umständen die Schülerinnen und Schülern zu motivieren und zu fördern.

Nach diesem ungewöhnlichen Jahr möchten wir, die EnglischLehrerinnen und Lehrern der HAK und HLW, unserem Assistenten Jack für die außergewöhnlich ideenreiche Vorbereitung der Stunden und die tatkräftige Unterstützung in unserem Unterricht danken.

Besonders in der für alle neuen und herausfordernden Zeit des Heimunterrichts, schaffte es Jack, die Unterrichtsstunden aufzulockern und via Office365 aus seiner Küche heraus die Schülerinnen und Schülern in die englischsprachige Welt zu entführen.

Durch seine energiegeladene und wertschätzende Art konnte Jack die Schülerinnen und Schülern immer wieder aus der Reserve locken und ihnen die Hemmungen vor der Fremdsprache nehmen.

In diesem Sinne wünschen wir dir, Jack, von Herzen alles Gute und viel Glück und Erfolg für deinen weiteren Lebensweg und hoffen, dass du deine Zeit in Reutte immer in guter Erinnerung behalten wirst.

Mag. Maria Grißmann

HAK/HLW UND HTL REUTTE – INNOVATIV IN KRISENZEITEN! (Virtueller) Tag der offenen Tür 2021 mit Videokonferenz und 3D-Modellen

Mit Abstand und Maske, aber ansonsten ohne größere Schwierigkeiten, startete das Schuljahr 2020/21 an der HAK/HLW und HTL Reutte. Dann sprang die Ampel auf „Rot“ und seit November heißt es nun schon wieder „Home Schooling“ und „Distance Learning“. Ein weiteres Mal Eintauchen in die virtuelle Welt, in der mit Audio- und Videokonferenzen inkl. Chatfunktion kommuniziert und mithilfe verschiedener „Learning Apps“ gelehrt und gelernt wird. Dies erfordert ein hohes Maß an Motivation, Kreativität und Flexibilität, sowohl für Schülerinnen und Schülern und Schüler als auch für Lehrerinnen und Lehrern und Lehrer.

Virtuelle Tour ab 15. Jänner

Das moderne Ausbildungskonzept garantiert dank ausgezeichneter Ausstattung sowie innovativer und praxisnaher Methoden vernetztes Lernen und bereitet die Schülerinnen und Schülern und Schüler optimal auf die Zukunft 4.0 vor. Davon konnten sich jedes Jahr die Besucherinnen und Besucher beim Tag der offenen Tür überzeugen. Da aus bekannten Gründen eine Besichtigung vor Ort heuer nicht möglich war, boten die Schulen der Wirtschaft im Außerfern eine besondere Alternative an. Mithilfe einer Spezialkamera wurden zwei 3D-Modelle erstellt. Dadurch konnten interessierte Schülerinnen und Schülern und Schüler und deren Eltern eine einzigartige virtuelle Tour durch die beiden Schulgebäude unternehmen. Per Mausclick ließen sich die verschiedenen Räumlichkeiten ansteuern und die gewünschten Informationen abrufen. Durch diesen kreativen und lösungsorientierten Ansatz war auch in Krisenzeiten ein Tag der offenen Tür möglich. Die Modelle sind seit dem 15. Jänner rund um die Uhr auf der Schulhomepage abrufbar.

HAK/HLW und HTL im Live-Chat

Dazu ergänzend gab es an zwei Terminen jeweils um 13.00, 14.30 und 16.00 Uhr ausführliche Informationen zu den einzelnen Schultypen. Die beiden Bildungsberaterinnen Nadine Fasser-Wörz und Nadja Löbenberger sowie unser Schulleiter Werner Hohenrainer präsentierten per Videokonferenz die Schulen der Wirtschaft und standen den interessierten Besucherinnen und Besuchern Rede und Antwort. Die darauffolgenden hohen Anmeldezahlen sind einerseits auf die erfolgreiche virtuelle Umsetzung des TATÜs 2021 zurückzuführen, aber vor allem sind sie das Ergebnis der hervorragenden Arbeit unserer Lehrpersonen und des praxisorientierten Ausbildungskonzeptes.

MMag. Ingo Martin







„COOL“ – HEUER UNTER ANDEREN VORZEICHEN...

Das Schuljahr 2020/21 verlief aufgrund der Covid-Maßnahmen unter geänderten Rahmenbedingungen. Davon war auch das kooperative offene Lernen betroffen (COOL). Da über einen längeren Zeitraum der Unterricht im Distance-Learning erfolgte, wurde kein eigener Stundenplan für COOL erstellt.

Die Pandemie war und ist für Schülerinnen und Schülern und Schüler sowie das Lehrpersonal und das Service-Team eine sehr fordernde Zeit. Die Schülerinnen und Schülern und Schüler mussten im Distance-Learning mit einer neuen Situation zurechtkommen und waren psychisch belastet.

Das selbstverantwortliche, eigenständige Lernen wird an der Schule in vielerlei Hinsicht gefördert, unter anderem im COOL-Unterricht. Die von den Schülerinnen und Schülern und Schülern dadurch erworbene Selbstständigkeit stellt eine Hilfe dar, um den Lernfortschritt in Zeiten der Pandemie zu sichern.

Die COOL-Steuerungsgruppe



Dallmayr

VENDING & OFFICE

BESSER LECKER GO!

Alois Dallmayr Automaten-Service GmbH & Co KG

Sonnenberger Straße 33 · A-6820 Frastanz · frastanz@dallmayr.at · www.dallmayr.at

DIE MITGLIEDER DER SCHULGEMEINSCHAFT

HAK/HAS

Schülervertreterinnen und -vertreter:
Kylymbek Mamatov (Schulsprecher)
Nimrod Marosvari
Christian Walch

Lehrervertreterinnen und -vertreter:
Mag. Werner Grisseemann
Mag. Doris Schretter
Mag. Manuela Schlatter

Elternvertreterinnen und -vertreter:
Henrika Lagg
Dr. Karin Haß-Schletterer
Heidi Simader

HLW

Schülervertreterinnen und -vertreter:
Jakob Bunte (Schulsprecher)
Chiara Dürrhammer
Maria Zangerl

Lehrervertreterinnen und -vertreter:
Mag. Nina Weirather
Dipl.-Päd. Notburga Niederegger
Mag. Christoph Fasser

Elternvertreterinnen und -vertreter:
Ulrike Bailom
Gabriele Gratl
Doris Pohler

UNSERE SEKRETÄRINNEN UND UNSERE GUTEN „GEISTER“



Simone Beirer
Sekretärin HAK/HAS



Gabriele Prieth
Sekretärin HLW



German Pernul
Schulwart HAK/HAS



Jens Novak
Schulwart HLW



Claudia Wörle
IT-Systembetreuerin



Mag. Linda Siebenhüner
Schulpsychologin



Gabi Mantl
Reinigung HAK/HAS



Ulrike Ruland
Reinigung HAK/HAS



Sonnur Yavuz
Reinigung HLW



Nevin Görkem
Reinigung HLW



UNSERE LEHRERINNEN UND LEHRERN UND LEHRER



MMag. Werner
Hohenrainer

Direktor



Mag. Werner
Grisseemann

Administrator
Dir.-Stellvertreter



Dipl.-Päd.
Manuela Baldauf

Fachvorständin HLW



Mag. Matthias Blum



Dipl.-Päd. FOL
Bruno Dengg



Mag. Alexander Falger



Mag. Christoph Fasser



Mag. Nadine
Fasser-Wörz



Mag. Sandra Gall



Mag. Elisa Gökçe



Mag. Maria Grißmann



Mag. Miriam
Gutwenger



Mag. Gudrun
Hermann, MA



Mag. Rudolf Kleiner



VL Johannes Köll



Mag. Melanie
Köpfe-Wörz



Mag. Johannes Kröll



MMag. Andrea Lämmle



MMag. Karoline
Lang-Pintar



MMag. Martina
Lempach



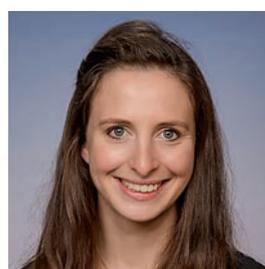
Mag. Regine Linser



Mag. Nadja
Loebenberger



MMag. Ingo Martin



Mag. Kristina Meyer



Mag. Jasmin Mohr, BA



Mag. Nicola
Müller-Ostheimer



Dipl.-Päd. Notburga
Niederegger



Mag. Sarah Pechtl



Mag. Christiane
Racz-Mair



Mag. Wolfgang Reichl



Mag. Barbara
Sarapatka



Mag. Katharina Saurer



Mag. Thomas Scharf



Mag. Tamara Schindler



Mag. Manuela
Schlatter



Mag. Sonja Schmid



Mag. Doris Schretter



Mag. Sonja Seidl



Dr. Michael Steskal



Mag. Bernhard
Strolz, BEd



Zahid Tuna, BA



Mag. Karl Vinciguerra



Mag. Anita Walch-Lang



Mag. Nina Weirather



Maria Wind, BEd



Corinna Zangerl, BEd



LEIDER EIN VORZEITIGES AUS FÜR HOLYWOOD UND GOLDSTAUB

Verantwortung übernehmen, Teamstärke beweisen und unternehmerisches Denken lernen und anwenden – das ist Junior Company. Diesen Herausforderungen stellen sich unsere dritten Klassen der Handelsakademie Reutte jedes Jahr aufs Neue. Das Junior Projekt ist sehr vielfältig, was sich in den zwei Unternehmen, welche auch heuer gegründet wurden, widerspiegelt.

Goldstaub startete mit tollen Ideen in das Junior Geschäftsjahr. Die Company plante die Herstellung von Glasuntersetzern mit der Idee, diese der Gastronomie anzubieten. Der Vorteil dieser Glasuntersetzer wäre gewesen, dass sie individuell, z. B. mit dem Logo und Namen des Gasthauses, gestaltet hätten werden können und – was in Zeiten von Corona besonders wichtig ist – abwaschbar gewesen wären.

Unsere zweite Junior Company startete das Geschäftsjahr mit dem vielversprechenden Namen „Holywood“. Der Name lässt schon vermuten, dass die Schülerinnen und Schülern und Schüler hier mit Holz arbeiten wollten. Und da, ihnen Holz und die Nachhaltigkeit dieses Rohstoffs von Bedeutung ist, setzten sie – ganz raffiniert – „holy“ vor „wood“.

Die Junior Companys wurden leider – da ein Arbeiten in Teams nicht möglich war – trotz großer Enttäuschung der Schülerinnen und Schülern und Schüler im Herbst 2020 eingestellt. Die erste Produktion, die Kontakte zu Partnern aus der Wirtschaft und die bereits initiierten Marketingstrategien mussten leider eingestellt werden.

Die praxisnahen Unternehmen werden im Rahmen und nach Vorgabe des Vereins Junior Achievement Austria gegründet, organisiert und durchgeführt. Das Projekt ist eingebettet in das internationale Netzwerk von Junior Achievement Europe (JA Europe) und Junior Achievement Worldwide.

Auch wenn dieses Jahr für die dritte Klasse HAK nicht nach ihren – wirklich enthusiastischen – Plänen verlief, blicken wir mit Zuversicht und vielen Ideen in das kommende Junior Geschäftsjahr und freuen uns, Sie bald alle als unsere Kundinnen und Kunden begrüßen zu dürfen.

Das Junior Company Team



DAS VIRUS KENNT KEINE GRENZEN

Erste Hilfe in Zeiten des Coronavirus – Ist das überhaupt möglich?

„Schau auf dich, schau auf mich. So schützen wir uns“, lautete die aktuelle Infokampagne zu Beginn der Corona-Pandemie für ganz Österreich.

Dieser Leitspruch zählt natürlich insbesondere in Zeiten, die wir alle in einem solchen Ausmaße noch nicht miterlebt haben. Wir waren alle wohl sehr von der Dauer, den Verläufen der vielen erkrankten Personen und der immer wiederkehrenden Lock-Downs überrascht und betroffen waren.

Für die meisten von uns ist Helfen im Notfall eine Selbstverständlichkeit. Doch in Zeiten der Corona-Pandemie waren und sind viele Menschen verunsichert und nicht wenige stellten sich die Frage, wie sie in Zeiten wie diesen Erste Hilfe ausführen sollen und können. Auch da gilt eigentlich das, was in der Ersten Hilfe schon immer gegolten hat – JEDE UND JEDER KANN UND MUSS IM MAßE DER ZUMUTBARKEIT UND OHNE ERHEBLICHE EIGENE GEFAHR ERSTE HILFE LEISTEN.

Abstand halten ist in Corona-Zeiten das Gebot der Stunde. Meist reichen für einen guten Schutz bereits 1,5 Meter von Mensch zu Mensch. Wie ist jedoch die Sachlage, wenn die Ersthelferin/der Ersthelfer die Reanimation durchführen muss? Natürlich machbar, jedoch mit kleinen Veränderungen:

- Die Atemkontrolle wird anders überprüft und erfolgt lediglich durch Hinschauen, ob der Brustkorb sich regelmäßig auf- und abbewegt.
- Weglassen der Mund-zu-Mund-Beatmung (Ausnahme Ertrinkungsunfälle).

Die 3. Klassen der HLW Reutte absolvierten im Schuljahr 2020/21 freiwillig und zum größten Teil in ihrer Freizeit erfolgreich einen Erste-Hilfe-Kurs. Alle Schülerinnen und Schüler der 3WA konnten im Herbst 2020 diesen noch voll in Präsenz absolvieren, die Vergabe der Zertifikate fiel leider in die Lock-Down-Phase. Die Schülerinnen und Schülern der 3WB waren nur teilweise in Präsenz, der Rest erfolgte über MS Teams und Ausarbeitung von Online-Materialien. Die Teilnehmerinnenzahl war hier aufgrund der letzten Schultage des vorzeitigen Schuljahresendes und dem kurzfristig anzutretenden Pflichtpraktikums während der Sommermonate geringer.

Direktor Werner Hohenrainer dankte sowohl den Schülerinnen und Schüler für ihr Engagement, als auch den beiden Erste-Hilfe-Beauftragten Frau Mag. Michaela Erös-Dengg und Bruno Dengg für die Abhaltung der Kurse.

Dipl.-Päd. FOL Bruno Dengg





REIFE- UND DIPLOMPRÜFUNG AN DER HAK & HLW

Standardisierte Reife- und Diplomprüfung: Deutsch

Donnerstag, 20. Mai 2021

Im heurigen Schuljahr traten die Kandidatinnen und Kandidaten der Handelsakademie Reutte bzw. der Höheren Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe Reutte zur zentralisierten Reife- und Diplomprüfung an. Im Folgenden ist die Aufgabenstellung in stark gekürzter Form und ohne Textbeilagen wiedergegeben.

Sehr geehrte Kandidatin! Sehr geehrter Kandidat!

Ihnen werden im Rahmen dieser Klausur insgesamt drei Themenpakete mit je zwei Aufgaben vorgelegt. Wählen Sie eines der drei Themenpakete und bearbeiten Sie beide Aufgaben zum gewählten Thema.

Themenpakete

1. Literatur – Kunst – Kultur

Aufgaben

Werner Kofler: Im Verbrauchermarkt

Textinterpretation (540 – 660 Wörter)

1 Textbeilage (Prosatext)

Frida Kahlo

Zusammenfassung (270 – 330 Wörter)

1 Textbeilage (Bericht)

2. Medien

Verzicht auf News?

Erörterung (540 – 660 Wörter)

1 Textbeilage (Interview)

Roboterjournalismus

Zusammenfassung (270 – 330 Wörter)

1 Textbeilage (Bericht)

3. Individuum und Gesellschaft

Schaulust

Textanalyse (540 – 660 Wörter)

1 Textbeilage (Essay)

Gemeinschaft 2.0

Kommentar (270 – 330 Wörter)

1 Textbeilage (Reportage)

Ihre Arbeit wird nach folgenden Kriterien beurteilt:

Inhalt

Textstruktur

Stil und Ausdruck

normative Sprachrichtigkeit

Viel Erfolg!

Die gesamte Aufgabenstellung ist über die Homepage des Bundesministeriums für Bildung abrufbar:

www.srdp.at

Standardisierte Reife- und Diplomprüfung: Englisch

Mittwoch, 26. Mai 2021

1. Teil Lesen
2. Teil Hören
3. Teil Schreiben

HAK

Reading

- 1) Mount Everest
- 2) How hurricanes are named
- 3) Running a marathon
- 4) Millennials and the gig economy

Listening

- 1) Greener homes
- 2) Jacinda Ardern on Nelson Mandela
- 3) A new type of job interview
- 4) What influences your health

Writing

- 1) Leaflet: Sustainable tourism – hotel package “Check In and Switch Off”
- 2) Report: Improving employee satisfaction at work
- 3) Blog comment: Start-ups

HLW

Reading

- 1) Mount Everest
- 2) How hurricanes are named
- 3) Running a marathon
- 4) Millennials and the gig economy

Listening

- 1) Greener homes
- 2) Jacinda Ardern on Nelson Mandela
- 3) A new type of job interview
- 4) What influences your health

Writing

- 1) Email: Marketing a new product
- 2) Report: Improving employee satisfaction at work
- 3) Blog comment: Start-ups

Die gesamte Aufgabenstellung ist online verfügbar unter:

<https://www.matura.gv.at/srdp/lebende-fremdsprachen>



Standardisierte Reife- und Diplomprüfung: Italienisch

Montag, 31. Mai 2021

1. Teil Lesen
2. Teil Hören
3. Teil Schreiben

HAK

Comprensione Scritta

- 1) Fare la spesa negli Stati Uniti
- 2) Una start up viennese
- 3) Città per ciclisti
- 4) Usare il QR Code in un ristorante

Comprensione Orale

- 1) Un viaggio particolare
- 2) Eugenio e lo sport
- 3) La mia patente
- 4) Pronti per l'esame?

Produzione Scritta

- 1) E-Mail: tirocinio presso il Comune di Udine e organizzazione di un festival del cibo
- 2) Articolo: Lavoro come giovane imprenditore che scrive delle sue esperienze da giovane imprenditore
- 3) Relazione: Il futuro dei centri commerciali e gli effetti dello shopping online

HLW

Comprensione Scritta

- 1) Fare la spesa negli Stati Uniti
- 2) Una start up viennese
- 3) Città per ciclisti
- 4) Usare il QR Code in un ristorante

Comprensione Orale

- 1) Un viaggio particolare
- 2) Eugenio e lo sport
- 3) La mia patente
- 4) Pronti per l'esame?

Produzione Scritta

- 1) Email: Marketing a new product
- 2) Articolo: Lavoro come giovane imprenditore che scrive delle sue esperienze da giovane imprenditore
- 3) Relazione: Il futuro dei centri commerciali e gli effetti dello shopping online

Die gesamte Aufgabenstellung ist online verfügbar unter:

<https://www.matura.gv.at/srdp/lebende-fremdsprachen>

Standardisierte Reife- und Diplomprüfung: Französisch

Freitag, 28. Mai 2021

1. Teil Lesen
2. Teil Hören
3. Teil Schreiben

HAK

Leseverständnis

- 1) Aurore fait un stage en Finlande
- 2) L'avion: nouvelles habitudes
- 3) Où vivre à Paris quand on est étudiant?
- 4) Je travaille avec des singes

Hörverständnis

- 1) Les vacances
- 2) Installation à Vienne
- 3) Si j'avais un million
- 4) Strasbourg, capitale européenne

Schreiben

- 1) Rapport: Ventes des smartphones
- 2) Dépliant: Faire un stage chez Sports & Loisirs
- 3 Article: Les jobs étudiants

HLW

Leseverständnis

- 1) Aurore fait un stage en Finlande
- 2) L'avion: nouvelles habitudes
- 3) Où vivre à Paris quand on est étudiant?
- 4) Je travaille avec des singes

Hörverständnis

- 1) Les vacances
- 2) Installation à Vienne
- 3) Si j'avais un million
- 4) Strasbourg, capitale européenne

Schreiben

- 1) Rapport: Testeur d'hôtel
- 2) Dépliant: Faire un stage chez Sports & Loisirs
- 3 Article: Les jobs étudiants

Die gesamte Aufgabenstellung ist online verfügbar unter:

<https://www.matura.gv.at/srdp/lebende-fremdsprachen>



Standardisierte Reife- und Diplomprüfung: Mathematik und angewandte Mathematik

Freitag, 21. Mai 2021

HAK

Algebra und Geometrie
Wachstumsfunktionen
Trigonometrie
Finanzmathematik
Differenzial- und Integralrechnung
Kosten- und Preistheorie
Wahrscheinlichkeitsrechnung und Statistik

HLW

Algebra und Geometrie
Lineare Optimierung
Wachstumsfunktionen
Trigonometrie
Finanzmathematik
Differenzial- und Integralrechnung
Kosten- und Preistheorie
Wahrscheinlichkeitsrechnung und Statistik

Die gesamte Aufgabenstellung sind online verfügbar unter:

www.srdp.at

Betriebswirtschaftliche Fachklausur

Donnerstag, 27. Mai 2021

HAK

Die Schülerinnen und Schülern und Schüler der HAK hatten heuer wieder eine tirolweite standardisierte Fachklausur zu absolvieren. Während der 6-stündigen Klausurarbeit, welche im Wesentlichen die Bereiche Betriebswirtschaft und Rechnungswesen & Controlling umfasst, mussten Aufgaben für das Unternehmen „Biomöbel GmbH“ zu folgenden Themen bearbeitet werden:

Unternehmensrecht, Jahresabschluss, Kaufvertrag, laufende Buchungen, Marketing, Materialwirtschaft, Kostenrechnung, Managemententscheidungen, Finanzierung sowie Personalmanagement und Personalverrechnung.

HLW

Die Schülerinnen und Schülern und Schüler hatten die Aufgabe, innerhalb von sechs Stunden – Corona-bedingt war heuer wieder eine Stunde länger Zeit – im fiktiven Unternehmen „Spielwaren HEINZ KG“ als kaufmännische/r Assistent/in folgende Themenbereiche zu bearbeiten:

Unternehmensrechtliche Grundlagen, Marketing, Personalmanagement inkl. Personalverrechnung, Erstellung eines Jahresabschlusses der KG, Gewinnverteilung, Kaufvertrag, Investition, Kostenrechnung, Unternehmensführung und Controlling, Finanzierung, Verbuchung von laufenden Geschäftsfällen.

ABSCHLUSSPRÜFUNGEN DER HAS

Übungsfirma
Freitag, 28. Mai 2021

Die schriftliche Klausurarbeit „Übungsfirma“ wurde heuer im Gegensatz zu den vorhergehenden Jahren in Einzelarbeit durchgeführt. Vom unten anstehende Aufgabenpaket („Postkorb“) konnte jede Kandidatin / jeder Kandidat jene Aufgaben (zu einem vorgegebenen Punktwert) auswählen, die sie/er bearbeiten wollte.

Sekretariat

- Posteingang und Postausgang bearbeiten

Verkauf/Marketing

- Kundenaufträge bearbeiten
- Organisation des Warentransportes
- Erstellung von Angeboten
- Differenzkalkulation

Einkauf/Lager

- Rechnungskontrolle Eingangsrechnungen
- Nachbestellung von Artikeln bei unserem Lieferanten
- Angebotsvergleich
- Sonderfälle bei der Lieferung
- Inventur
- Erstellen von Anfragen
- Bestellung Webshop

Rechnungswesen/Personal

- Gehaltsabrechnung Mai 2021
- Ermittlung der Selbstbemessungsabgaben / BTNW
- Steuertermin 15. Juni
- Kontierung und Verbuchung von diversen Belegen
- Offene-Posten-Verwaltung (inkl. Kundenmahnungen)
- Zahlung von Eingangsrechnungen
- Anmeldung eines Mitarbeiters (inkl. Pendlerpauschale)
- Umsatzsteuervoranmeldung

Deutsch

Thema: **Gesunde Lebensweise**

Aufgabe 1: Zusammenfassung

Textbeilage: Christoph Koch „Vermesst euch“
Bericht des Magazins „Der Spiegel“, 14.12.2016

Aufgabe 2: Leserbrief

Textbeilage: Tanja Wolter „Übertriebener Gesundheitswahn“
Kommentar in der Tageszeitung „Südwest-Presse“, 22.05.2018

Viele tolle
Vorteile warten
auf dich!

Gratis Studentenkonto!

Kostenlos bis zum 27. Geburtstag*

- Mit Debitkarte „BankCard StudentID“ inklusive ISIC-Studentenausweis
- und George, dem modernsten Internetbanking Österreichs

Die KundenbetreuerInnen der Sparkasse Reutte beraten dich gerne

SPARKASSE 
Reutte

Was zählt, sind die Menschen.

ABSCHLUSSPROJEKTE DER HAS

Titel: Der Schulalltag an der HAK/HAS/HLW-Reutte zu Corona-Zeiten
Auftraggeber/in: BHAK/BHAS Reutte
Betreuer/innen: Karl Vinciguerra, Ingo Martin
Projektmitglieder: Morteza Ataie, Anna Koch, Christopher Wechner
Zusammenfassung: In der Abschlussarbeit wird das Thema „Der Schulalltag an der HAK/HAS/HLW-Reutte zu Corona-Zeiten“ behandelt. Dort wird erläutert, wie die Schule mit der Covid-19 Pandemie umgeht. Hierbei wurde mit Hilfe von Umfragen und Recherchen unter anderem herausgefiltert, was sich nach dem ersten Lockdown verbessert hat, um das Distance Learning im 2. Lockdown noch angenehmer und professioneller zu gestalten.

Titel: Die Handelsschule im Überblick
Auftraggeber/in: BHAK/BHAS Reutte
Betreuer/innen: Nicola Müller-Ostheimer, Rudolf Kleiner
Projektmitglieder: Anil Altin, Sila Atak, Vanessa Schautzgy, Jonas Wörz
Zusammenfassung: In der Abschlussarbeit wird die Bedeutung der Handelsschule umfassend dargestellt. Dabei erfolgt eine genaue Beschreibung der Geschichte dieses Schultyps. Anhand vieler Beispiele (z.B. Übungsfirma, Pflichtpraktikum, English in Action etc.) wird aufgezeigt, wie praxisorientiert die Ausbildung an der Handelsschule ausgelegt ist. Ein Teil der Abschlussarbeit zeigt auf, welche Möglichkeiten die Absolventinnen und Absolventen im weiteren Berufsleben haben. Eine Umfrage widmet sich der Überlegung, aus welchen Gründen die Nachfrage nach der Handelsschule österreichweit in den letzten Jahren gesunken ist. Die Handelsschule Reutte stellte über viele Jahre ein wichtiges Bildungsangebot im Bezirk dar. Die Schülerinnen und Schülern und Schüler haben mit ihrer Abschlussarbeit die bedeutende Rolle dieser Schule klar hervorgehoben.

Titel: HAS-Abschlussparty
Auftraggeber/in: BHAK/BHAS Reutte
Betreuer/innen: Sandra Gall, Matthias Blum
Projektmitglieder: Delal Agirdan, Resul Duyar, Gözde Kibar, Ensar Özata
Zusammenfassung: Da es die letzten Jahre zwar immer einen Maturaball, nie aber eine Abschlussparty für die Handelsschule gab, wurde in dieser Projektarbeitsgruppe ein vollständiges Konzept inkl. Shuttleservice, DJ, Catering und Veranstaltungsort dafür erstellt. Das Konzept ließ kaum Wünsche offen, aufgrund der pandemiebedingten Situation konnte die Durchführung der Party aber leider nicht stattfinden.

Titel: Mobbing an Schulen
Auftraggeber/in: BHAK/BHAS Reutte
Betreuer/innen: Martina Lempach, Manuela Schlatter
Projektmitglieder: Bianca Heiserer, Vivien Kiss, Daniela Rajilic, Patrizia Valer
Zusammenfassung: Die vorliegende Abschlussarbeit beschäftigt sich mit dem Thema Mobbing an Schulen. Das Ziel dieser Arbeit ist es, über Mobbing im Allgemeinen aufzuklären und die Veränderungen der letzten Jahre darzulegen.

DIPLOMARBEITEN DER HAK

- Titel:** Auswirkungen der Corona-Krise auf den Bezirk Reutte
- Auftraggeber/in:** Pizzeria Palazzo
- Betreuer/innen:** Martina Lempach, Zahid Tuna
- Projektmitglieder:** Beyza Nur Altinkaynak, Iclal Ulusoy, Anna-Lena Hengg, Hayriye Agirdan
- Zusammenfassung:** Die Diplomarbeit beschäftigt sich mit den Auswirkungen der Corona-Krise auf den Bezirk Reutte mit Blick auf verschiedene Bereiche. Dabei richtet sich die Arbeit nicht nur auf eine bestimmte Gruppe, sondern auf alle Betroffenen.
-
- Titel:** Skitouren und ihre Auswirkungen auf das Außerfern
- Auftraggeber/in:** BHAK/BHAS Reutte
- Betreuer/innen:** Nicola Müller-Ostheimer, Rudolf Kleiner
- Projektmitglieder:** André Koch, Christian Walch, Alexander Haß, Roman Strolz
- Zusammenfassung:** Ziel der Arbeit ist es, Aufmerksamkeit für den Sport Skitouren zu schaffen und die Auswirkungen des Skibergsteigens auf Menschen, Natur und Wirtschaft zu ermitteln. Mit ihrer Arbeit hat die Projektgruppe die Bedeutung der Trendsportart Skibergsteigen für den Bezirk Reutte auf anschauliche Weise dargelegt.
-
- Titel:** Das ökologische Potenzial der HAK Reutte
- Auftraggeber/in:** BHAK/BHAS Reutte
- Betreuer/innen:** Nadine Fasser-Wörz, Jasmin Mohr
- Projektmitglieder:** Nina Leutner, Janine Müller, Fabian Duwe, Teodora Raskovic
- Zusammenfassung:** Das Ziel der Arbeit war es, sich mit der nachhaltigen ökologischen Entwicklung der HAK Reutte zu beschäftigen. Um das ökologische Potenzial an der Schule zu fördern, wurde entschieden, am österreichischen Programm ÖKOLOG teilzunehmen. Das Programm wird in den verschiedenen Teilbereichen der Diplomarbeit aufgegriffen und bearbeitet.
-
- Titel:** Bedarfsanalyse und Umsetzungsoptionen einer Mensa im Schulzentrum Reutte
- Auftraggeber/in:** WKO Reutte, Wolfgang Winkler
- Betreuer/innen:** Karl Vinciguerra, Jasmin Mohr
- Projektmitglieder:** Kilymbek Mamatov, Armin Scheucher, Bahacan Tür, Marco Pece
- Zusammenfassung:** In der Diplomarbeit wird analysiert, ob der Bedarf einer Mensa in Reutte besteht.
-
- Titel:** Der Wandel digitaler Kommunikationsmittel in der Tourismusbranche aufgrund von Megatrends – eine Analyse am Beispiel der Tiroler Zugspitz Arena
- Auftraggeber/in:** Tiroler Zugspitz Arena (TZA)
- Betreuer/innen:** Melanie Köpfler-Wörz, Ingo Martin
- Projektmitglieder:** Fabian Müller, Selina Posch, Julie Riedel
- Zusammenfassung:** Die sehr gelungene Arbeit befasst sich mit der Aufgabe, die Marketing-Maßnahmen der Tiroler Zugspitz Arena (TZA) und den Wandel im Bereich des digitalen Marketings zu analysieren und Empfehlungen zur Verbesserung in Form einer Social-Media-Kampagne auszuarbeiten.

DIPLOMARBEITEN DER HLW

Titel: Welchen Einfluss hat die Musik auf das Lernverhalten von Schülern?
Betreuer/innen: Miriam Gutwenger, Matthias Blum
Projektmitglieder: Julia Bader, Vanessa Kerber, Alice Tomasini
Zusammenfassung: Im Fokus dieser Arbeit stand das Ziel, Schülerinnen und Schülern eine Lernmethode nahezulegen, in der Musik keine Ablenkung vom Lernprozess ist, sondern ihnen eine Hilfe bietet.

Titel: More than honey – Wirtschaftlichkeitsanalyse eines Tiroler Imkers
Auftraggeber/in: Tiroler Imkerverband, Herr Markus Kögl
Betreuer/innen: Manuela Baldauf, Melanie Köpfe-Wörz
Projektmitglieder: Anna-Maria Bailom, Fabienne Fiegenschuh, Lisa Wurzer
Zusammenfassung: Die Diplomarbeit beschäftigt sich mit verschiedenen Fachbereichen eines Tiroler Imkers und wird in drei Abschnitte unterteilt. Der erste Teilbereich befasst sich mit der ernährungsphysiologischen Bedeutung von Honig. Zu Beginn werden die Herstellung und die Arten des Honigs beschrieben. Daraufhin folgt eine Übersicht über die Inhaltsstoffe des Honigs und ein Interview mit Herrn Kögl. Der zweite Teilbereich untersucht die Wirtschaftlichkeit der Imkerei Kögl. Der letzte Teilbereich beschäftigt sich mit dem Bereich Marketing und Social Media.

Titel: Planung, Durchführung und Vermarktung einer Spendenaktion für Schmetterlingskinder in Tirol
Auftraggeber/in: Debra Austria
Betreuer/innen: Manuela Schlatter, Katharina Saurer
Projektmitglieder: Melanie Brutscher, Jovana Nestic, Anna Maria Tschiderer
Zusammenfassung: Aufgrund der besonderen Umstände während der Corona Pandemie, wurde aus einem ursprünglich geplanten Charity-Event, der digitale/private Spendenlauf „1000 km für Schmetterlingskinder“. Um ein erfolgreiches Spendenziel zu erreichen, wurden Sponsoren im Außerfern gesucht, die einen finanziellen Beistand leisteten. Um den Lauf zu bewerben, wurde eine Instagram- sowie Facebookseite erstellt.

Titel: Das ökologische Potenzial der HLW Reutte
Betreuer/innen: Jasmin Mohr, Nadine Fasser-Wörz
Projektmitglieder: Chiara Dürrhammer, Lisa Lorenz
Zusammenfassung: Das Ziel der vorliegenden Diplomarbeit mit dem Titel „Das ökologische Potenzial der HLW Reutte“ ist es, die nachhaltige Entwicklung an der Höheren Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe in Reutte zu analysieren zu dokumentieren und zu fördern.

Titel: Lebensmittel verwenden statt verschwenden – Eine Untersuchung zum Umgang mit Lebensmitteln in Außerferner Privathaushalten und im Handel
Auftraggeber/in: Paulusladen Reutte
Betreuer/innen: Karoline Lang-Pintar, Anita Walch-Lang
Projektmitglieder: Nisanur Sinka, Marina Vuckovic, Anna Eidenhammer
Zusammenfassung: Die Arbeit befasst sich mit verschiedenen Fakten und Fragestellungen zum Thema Lebensmittelverschwendung. Das Ziel dieser Arbeit ist die Entwicklung eines verantwortungsvollen Umgangs mit Lebensmitteln, um deren Verschwendung möglichst zu vermeiden.



- Titel:** Das Schlafverhalten von Jugendlichen im Bezirk Reutte
Auftraggeber/in: Schlaflabor Telfs, Herr Dr. Christoph Puelacher
Betreuer/innen: Regine Linser, Thomas Scharf
Projektmitglieder: Fiona Hold, Mona Kerber, Celine Schnitzer
Zusammenfassung: Die Arbeit beschäftigt sich mit verschiedenen Fragen rund um das Thema Schlafverhalten von Jugendlichen im Bezirk Reutte.
- Titel:** Die Bedeutung von Fleisch – Eine Analyse im Bezirk Reutte aus verschiedenen Perspektiven
Betreuer/innen: Kristina Meyer, Corinna Zangerl
Projektmitglieder: Vanessa Kranzler, Lea Stecher, Michelle Wagner
Zusammenfassung: Die Diplomarbeit beschäftigt sich mit der Bedeutung von Fleisch im Bezirk Reutte. Sie behandelt die ernährungsphysiologische Sicht, das Kauf- und Konsumverhalten der Reuttener Bevölkerung und den ethisch/religiösen Zugang zum Thema Fleisch. Inhalt der Diplomarbeit sind unter anderem die Beschreibung verschiedener Fleischarten, die geltende Verzehrempfehlungen sowie eine aktuelle Umfrage im Bezirk Reutte und deren Auswertung. Außerdem werden diverse Speisevorschriften dreier Weltreligionen und die Sicht der Ethik erläutert.
- Titel:** Heimische Kaffeeröstung im Bezirk Reutte in Kooperation mit der Rösterei „huangart“
Auftraggeber/in: Rösterei „huangart“, Herr Simon Lingscheidt
Betreuer/innen: Maria Wind, Sandra Gall
Projektmitglieder: Nina Maria Pohler, Raphael Wechselberger, Magdalena Zach
Zusammenfassung: Die Diplomarbeit „Heimische Kaffeeröstung im Bezirk Reutte in Kooperation mit der Rösterei huangart“ zielt darauf ab, die Reuttener Rösterei huangart in den Fokus der Einheimischen zu stellen, über die ernährungsphysiologische Bedeutung von Kaffee zu informieren sowie den Weg von der Kaffeepflanze bis zum fertigen Heißgetränk aufzuzeigen.
- Titel:** Ernährung im Kindergartenalter
Auftraggeber/in: Kindergarten Grän, Frau Verena Rädler
Betreuer/innen: Notburga Niederegger, Miriam Gutwenger
Projektmitglieder: Melanie Schwarz, Julia Güntner, Alina Zobl
Zusammenfassung: Die Diplomarbeit kann in drei große Teilbereiche unterteilt werden: Gesunde Ernährung im Kindergarten, Organisation, Gestaltung und didaktische Umsetzung von Spielen, die den Kindern ein gesundes Ernährungsbewusstsein vermitteln, sowie das Auftreten im Social Media Bereich und die Gestaltung und Erstellung eines Rezepthefts.
- Titel:** ViaNova – Möglichkeiten um den Bekanntheitsgrad im Bezirk Reutte zu steigern
Auftraggeber/in: Verein ViaNova, Frau Bailom, Frau Mair
Betreuer/innen: Melanie Köpfler-Wörz, Manuela Baldauf
Projektmitglieder: Maria Grutsch, Lea-Celina Mayr, Rosa Pfefferkorn, Selina Wörndle
Zusammenfassung: Die Diplomarbeit beschäftigt sich mit verschiedenen Möglichkeiten, den Bekanntheitsgrad von ViaNova im Bezirk Reutte zu steigern. Die Arbeit kann in fünf große Teilbereiche unterteilt werden – der Verein ViaNova, Leben mit Behinderung im Arbeitsalltag, Erstellung eines Marketingkonzepts, Corporate Identity und Planung eines Tages der offenen Tür.

Wenn **LEHRE**, dann **PLANSEE**.

PLANSEE



Komm auch DU ins topmoderne Ausbildungszentrum
und starte 2022 deine starke Lehre.

■ ELEKTROTECHNIK

(Hauptmodul Anlagen-
und Betriebstechnik)

■ PROZESSTECHNIK

■ METALLTECHNIK

(Hauptmodule Zerspanungstechnik,
Maschinenbautechnik)

■ LABORTECHNIK

(Hauptmodul Chemie)

Plansee SE
6600 Reutte, Austria
Tel. +43 5672 600-2517 oder -3322
ausbildung@plansee.com

AUSBILDUNGSSTART 2022

EIN HAUCH VON NORMALITÄT IM PANDEMIEJAHR!

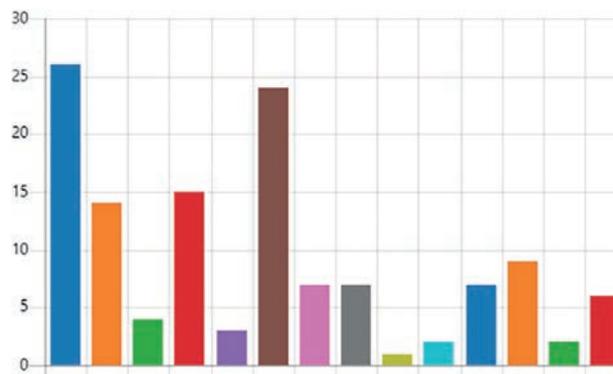
Der Unterricht an der HAK/HAS/HLW und HTL Reutte fand dank Schule 4.0 ohne nennenswerte Probleme und Einschränkungen statt. Der Stundenplan musste dabei nur marginal angepasst werden.

Die weltweite Corona-Pandemie bewirkt eine enorme Veränderung in allen Lebensbereichen. Wer die Möglichkeit hat, soll auf „Home-Office“ umstellen. „E-Learning“ heißt nun plötzlich das Zauberwort im Schulbereich. Der Einsatz digitaler Medien und E-Learning-Plattformen wird allerdings von den Schulen sehr unterschiedlich gehandhabt, obwohl die fortschreitende Digitalisierung schon seit vielen Jahren unseren Alltag bestimmt.

Mit dem Projekt „Schule 4.0“ wurde der Digitalisierungsprozess in den Schulen der Wirtschaft im Außerfern auf ein neues Level gebracht. Alle Lehrpersonen und natürlich auch alle Schülerinnen und Schülern und Schüler besitzen einen kostenlosen Office365-Zugang. Dadurch sind sämtliche Microsoft-Anwendungen jederzeit abrufbar. Die „Cloud-Lösung“ optimiert sowohl die Kommunikation als auch den Datenaustausch innerhalb des Lehrkörpers sowie zwischen Schülerinnen und Schülern und Schülern und den Lehrpersonen.

Vor der Schulschließung wurde innerhalb weniger Tage für jedes Unterrichtsfach in Office365 ein virtuelles Klassenzimmer geschaffen. Egal ob Videokonferenz oder Chatfunktion, der Unterricht an den Schulen der Wirtschaft im Außerfern konnte ohne größere Schwierigkeiten fortgesetzt werden. Nach der ersten Woche wurde evaluiert. Die Befragung von über 230 Schülerinnen und Schülern und Schülern hat ergeben, dass es kaum Probleme im Umgang mit den Office365-Anwendungen gab und auch die Betreuung durch die Lehrpersonen bestens funktionierte. Vor allem das selbständige Arbeiten und die Suche nach Lösungen wurden positiv angemerkt. Lediglich bei der Länge der Arbeitsaufträge gab es kritische Stimmen. Auch die 35 befragten Lehrerinnen und Lehrern und Lehrer sind mehrheitlich zufrieden. „Es ist sehr herausfordernd und viel zeitintensiver und anstrengender als der reguläre Unterricht, aber das „Ausprobieren“ der verschiedenen digitalen Lernmöglichkeiten macht sehr viel Spaß“, so der einheitliche Tenor der Lehrpersonen.

● Teams	26
● OneDrive	14
● OneNote	4
● Forms	15
● Quizlet	3
● Youtube Videos	24
● Eigene Videos	7
● Podcasts	7
● Houseparty	1
● Zoom	2
● LearningApps	7
● E-Books	9
● Mentimeter	2
● Sonstiges	6



Welche Programme wurden beim Unterricht eingesetzt?

ENGLISH IN ACTION – HEUER VIRTUELL

In der ersten Schulwoche nach den Semesterferien nahm die 3. Klasse der HAS an „English in Action“ teil. Aufgrund der aktuellen Situation wurde die Woche virtuell mittels Zoom-Konferenzen durchgeführt. Der Kurstutor war dabei in Schottland, die Schülerinnen und Schülern und Schüler zuhause. Trotzdem konnte die gewohnte Qualität bei dieser Veranstaltung sichergestellt werden.

Der Kurs „BHAS Oral Exam Preparation“ ist die perfekte Vorbereitung für die mündliche Abschlussprüfung im Juni. Ein „English Native Speaker“ leitete eine Woche lang den gesamten Unterricht. Es wurden dabei sämtliche prüfungsrelevante Themenbereiche behandelt und das Sprechen forciert.

Am Freitag fanden die Abschlusspräsentationen statt, welche als Teil des Programms während der Woche vorbereitet wurden. Die 3S stellte ihr Können unter Beweis und zeigte sich dabei sehr selbstbewusst.

Die Woche mit Mario machte den Schülerinnen und Schülern und Schüler sehr viel Spaß und hatte zur Folge, dass sämtliche Antworten mit großer Selbstverständlichkeit in englischer Sprache gegeben wurden.

Mag. Bernhard Strolz, BEd

<ul style="list-style-type: none"> • Can I just say...? • Before you go on • Can I make a point here? • Sorry, but can I butt in here? 	<ul style="list-style-type: none"> • How about...? • What if we...? • Why don't we...? • We could always
<p>Clarify</p> <ul style="list-style-type: none"> • What I mean is 	<p>Show surprise</p> <ul style="list-style-type: none"> • Really?

Communication Technologies Part 2

Language for Interactive Communication

Invite Contribution 1. _____ 2. _____ 3. _____

HOLD a TURN 1. _____ 2. _____ 3. _____

AGREE 1. _____ 2. _____ 3. _____

INTERRUPT 1. _____ 2. _____ 3. _____

CLARIFY 1. _____ 2. _____ 3. _____

BUY TIME 1. _____ 2. _____ 3. _____

DISAGREE 1. _____ 2. _____ 3. _____

SUGGEST 1. _____ 2. _____ 3. _____

SHOW SURPRISE 1. _____ 2. _____ 3. _____

CONCLUDE 1. _____ 2. _____ 3. _____

Herzlichen Glückwunsch für die bestandenen Prüfungen und schöne Ferien!!!

FAHRSCHULE GRATL INFO



Während der Saison jeden Montag Kursbeginn
(Grundwissen bzw. Klasse B)!

Kurzkurs (2 Wochen) von 16 – 20 h

- Grundwissen: (gerade Woche) Montag – Freitag (5 Tage)
- B-Modul: (ungerade Woche) Montag – Mittwoch (3 Tage)

Normalkurs (4 Wochen) von 16 – 18 h oder 18 – 20 h

- Grundwissen: (gerade Woche) Montag – Freitag (5 Tage)
- B-Modul: (ungerade Woche) Montag – Mittwoch (3 Tage)

Melde dich online unter www.fahrschule-gratl.at an!

- Der **L17, A1 und F Führerschein** kann bereits mit **15 1/2 Jahren** begonnen werden, der **B Führerschein ab 17 1/2 Jahren!**
- **Erleichterte Computerprüfung** für Führerscheinbesitzer für alle Führerscheinklassenerweiterungen - das **Grundwissen muss nicht mehr absolviert werden!!!**
- Schon gewusst??? Die einzelnen Module bei der Computerprüfung können auch getrennt werden!!!

Auch für Spezialkurse (A, C, D, E, F, AM) sind Voranmeldungen erforderlich!

Die nächsten Spezialkurse findest du unter: www.fahrschule-gratl.at



Tel. Nr.: 0 56 72-6 22 23 oder 0676-5 88 22 88

Teste unseren Fahr Simulator ☺

Wir freuen uns auf dich ☺



BEDARFSANALYSE: ENORME NACHFRAGE AN EINER MENSA IM SCHULZENTRUM

Im Rahmen ihrer Diplomarbeit gingen vier Schüler der HAK Reutte der Frage nach „Bedarf es einer Mensa im Schulzentrum von Reutte?“ – ein Projekt, welches von Wolfgang Winkler, Leiter der WKO Reutte, persönlich in Auftrag gegeben und von Karl Vinciguerra und Jasmin Mohr betreut wurde. Eine groß angelegte Befragung kam eindeutig zu dem Ergebnis: Der Bedarf ist da, die Nachfrage gar enorm.

Eingangs eruierte Kylymbek Mamatov welche Möglichkeiten bezüglich eines „Mittagstisches“ es im Raum Reutte gibt und welche Angebote, speziell auch für Schülerinnen und Schülern und Schüler, zur Verfügung stehen. Ebenso wurden Kantinenbetriebe analysiert, wobei Beispiel am BKH Reutte und der Firma Plansee SE genommen wurde.

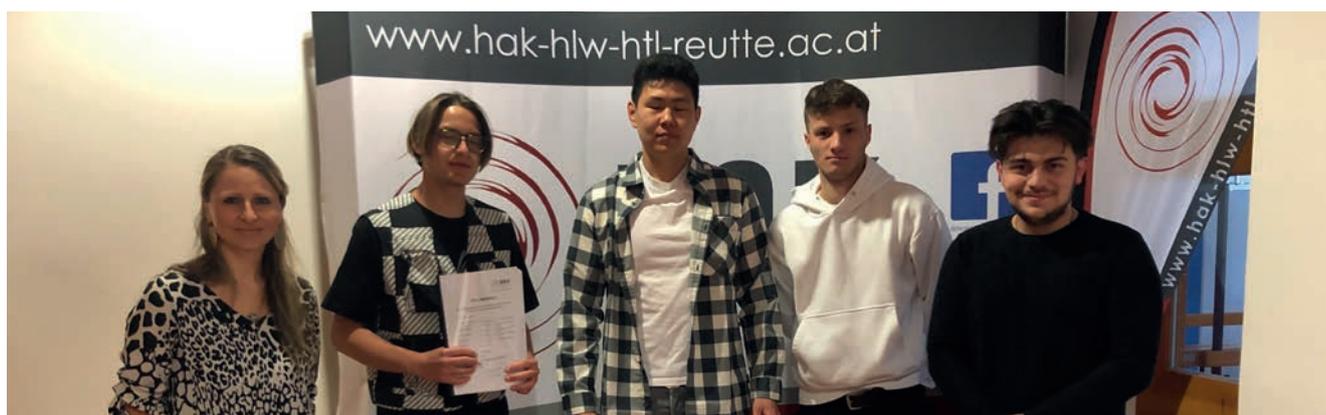
Auch wenn ein gewisses Angebot besteht und dieses aus der Notwendigkeit heraus aktuell auch genutzt wird, ergab die von Bahacan Tür durchgeführte Umfrage, an welcher sich über 600 Schüler und Schülerinnen und Schülern aus dem Schulzentrum beteiligten, dass über 80% die Mensa zumindest einmal pro Woche benützen würden, rund die Hälfte sogar mehrfach, je nach Stundenplan. Nur rund ein Fünftel der Befragten hätte die theoretische Möglichkeit, zuhause ein Mittagessen einzunehmen, wobei die meisten aus diversen Gründen, wie mangelnde Zeitressourcen, darauf verzichten (müssen). Der Großteil wäre bereit, zwischen € 4,00 und € 7,00 für ein Menü inkl. Getränk auszugeben, schließlich entspräche dies auch der derzeitigen Ausgabe für einen Snack aus einem Bistro, Geschäft oder Ähnlichem. Die Umfrage ergab weiters den dringlichen Wunsch nach einer gewissen Wahlmöglichkeit in Bezug auf Menüs, sowie der Option einer vegetarischen bzw. veganen Alternative. Auch auf das Erfordernis eines Lieferservice wurde eingegangen, welche jedoch für 50% der Befragten nicht gegeben sei.

Armin Scheucher übernahm die Aufgabe, die Direktorinnen und Direktoren der Schulen HAK/HAS/HLW/HTL, PTS, BG/BRG und der beiden MS, Untermarkt und Königsweg, zu befragen. In einem ausführlichen Interview mit jeder Schulleitung konnte erschlossen werden, dass sich alle eindeutig für eine Mensa im Schulzentrum aussprechen, mit dem Ziel, den Schülerinnen und Schülern und Schülern, aber auch den Lehrpersonen eine warme, gesunde und preisgünstige Alternative anzubieten, welche den oftmals hastig eingenommenen Snack-to-Go ersetzen würde. Eine Mensa würde auch neue Räume für soziale Kontakte und Möglichkeiten des Austausches und der Interaktion bieten, vor allem wenn die Räumlichkeiten auch über den Verzehr der Mittagsjause hinaus genutzt werden könnten. Die Gespräche ergaben, dass die positive Haltung der Schulleitungen auch Flexibilität in der Stundenplangestaltung mit sich bringen würde, je nach Organisation und Administration des Kantinenbetriebes. Für die Offenheit der Schulleitungen und deren Bereitschaft die Befragung der Schüler/innen durchzuführen, gebührt unser höchster Dank.

Die Diplomarbeit schließt mit einer Präsentation möglicher Gestaltungsmittel ab. Marco Pece konnte hierbei wertvolle Einblicke in Standortoptionen und ausgedehntes Nutzungsverhalten, sowie mögliche Synergieeffekte aus einem Gespräch mit Wolfgang Winkler selbst erlangen. Außerdem hat er sich mit Bewirtschaftungsvarianten und digitalen sowie analogen Bestellmöglichkeiten auseinandergesetzt. Schlussendlich lässt sich festhalten, dass es eine Vielzahl an attraktiven Umsetzungschancen gäbe und das Projekt jedenfalls erfolgreich ins Rollen gebracht wurde. Der Bedarf an einer Mensa im Schulzentrum ist enorm und die Aussicht darauf äußerst positiv.

Wir bedanken uns aufrichtig bei unserem Projektauftraggeber und allen Beteiligten, welche diese Bedarfsanalyse und Diplomarbeit unterstützt haben.

Mag. Jasmin Mohr, BA





I. JAHRGANG HANDELSAKADEMIE (1AA)

JV Prof. MMag. Ingo Martin



Altinkaynak Azra
Amanbaev Kurmanbek
Bojanic Dragomir
Can Emeli
Cimen Arda Ensar
Eroglu Volkan
Falger Dana Christine
Gökkaya Sila
Gruber Carina
Hofer Justin Stephan
Lörincz Konrad
Marinkovic Selina
Mittermayer Sandra
Palta Baran
Schmid Marie Sophie
Schuster Miriam
Schweißgut Anna-Lena
Testic Teodor
Tozak Aleyna
Wirth Sophie

I. JAHRGANG HANDELSAKADEMIE (1AB)

JV Prof. Mag. Gurdrun Hermann, MA



Drobic Helena
Feuerstein Hannah Maria
Franz Sofie Sissi
Friedle Laura
Friedsam Tim Robert
Gerber Samuel
Karaman Pelin
Koch Salome
Köhler Angela
Koruk Seval
Özcan Esem
Qasimi Hamide
Sarik Daniel
Sarikaya Ahmen
Sarikaya Arda
Szilvasi Barbara
Tür Irem
Ünal Sema Nur
Wilhelm Sophia
Zulfa Arizal Athallah
Kalkan Meryem

II. JAHRGANG HANDELSAKADEMIE (2A)

JV Prof. Mag. Matthias Blum



Banden Laura
Burtscher Stefanie
Duyar Enes
Ergin Damla
Ergin Duygu
Eroglu Cigdem
Friedl Manuel
Ghorbani Zeyneb
Hass Maurice
Immer Leonie
Karadzic Jasmina
Koch Lena
Lagg Alois
Laszlo Elisabeth
Müller Rebecca
Schennach Julia
Seitz Alexander
Somweber Sonja
Sousa Huertas Yaiza
Tanjic Ajdin
Vogg David
Walser Simon
Wex Michelle
Wolf David
Yildiz Ahmet
Yildiz Damla
Zurnaci Ecem

III. JAHRGANG HANDELSAKADEMIE (3A)

JV Prof. Mag. Karl Vinciguerra



Altinkayak Bera
Bukarica Domenico
Celebi Selinay
Djuras Tamara
Eiter Annabell
Ekinci Mert
Fattal Aya
Fattal Doaa
Hengg Isabella
Kerber Lisa-Maria
Kirkiz Arda
Kocak Nihat
Kormann Nena
Kramer Leonie
Marosvari Nimrod
Moll Selina
Morent Raphael
Peri Jana
Raskovic Marko
Reising Leon Julius



IV. JAHRGANG HANDELSAKADEMIE (4A)

JV Prof. Mag. Sandra Gall



Amort Aaliyah
Atak Beyza
Atzenhofer Martin
Blaas Amelie
Calayir Edanur
Cayir Sude
Devic Sarah
Ekinci Yagmur
Friedl Raphael
Fuchs Leon
Hosp Jana
Kieltrunk Hannah
Koch Damien-Jordan
Larcher Tamara
Leitner Lara Maria
Mucha Jakob
Reichmann Sarah
Sarikaya Aleyna
Simader Dominic
Sprenger Lisa-Marie
Tozak Seval
Winkler Victoria
Znika Elena

V. JAHRGANG HANDELSAKADEMIE (5A)

JV Prof. Mag. Rudolf Kleiner



Agirdan Hayriye
Altinkaynak Beyza Nur
Duwe Fabian
Haß Alexander
Hengg Anna-Lena
Koch André
Leutner Nina
Mamatov Kilymbek
Müller Fabian
Müller Janine
Pece Marco
Posch Selina
Raskovic Teodora
Riedel Julie
Scheucher Armin
Strolz Roman
Tür Bahacan
Ulusoy Iclal
Walch Christian

2. KLASSE HANDELSCHULE (2S)

KV Prof. MMag. Martina Lempach



Fuhrmann Lena
Ghorbani Amir Hossein
Karaman Inci
Kilicaslan Meryem
Nadiri Yalda
Pastore Laura
Sarikaya Bilal
Strbac Zeljana
Tanusu Sudenaz

3. KLASSE HANDELSCHULE (3S)

KV Prof. Mag. Bernhard Strolz, BEd



Agirdan Delal
Altin Anil
Ataie Morteza
Atak Sila
Duyar Resul
Heiserer Bianca
Kibar Gözde
Kiss Vivien
Koch Anna
Özata Ensar
Rajilic Daniela
Schautzgy Vanessa
Valer Patrizia
Wechner Christopher
Zengin Esma

Lehre nach Matura!

UNSERE LEHRLINGE
Ein starkes Fundament

Chemieverfahrenstechnik

Labortechnik - Chemie

Kraftfahrzeugtechnik

Elektrotechnik

Metalltechnik



Schretter & Cie GmbH & Co KG

A-6682 Vils · Tirol

bewerbung@schretter.tirol

www.schretter.tirol

 www.facebook.com/Schretter.tirol

Mehr Informationen über die einzelnen Lehrberufe und eine Lehre bei Schretter & Cie findest Du auf unserer Homepage.



**Ausgezeichneter
Tiroler Lehrbetrieb
seit 2001**

I. JAHRGANG HLW (1WA)

JV Prof. Mag. Sonja Schmid



Baldauf Fiona
 Blaas Isabel
 Börst Celine
 Eberle Emily
 Falger Julia
 Friedl Anna
 Guem Eva Maria
 Höfler Sophia
 Junge Stella
 Kleiner Ida
 Lang Lena
 Lechner Angelina
 Lorenz Anna
 Moosbrugger Anna
 Petodrig Alina
 Pfaffmoser Sanja
 Prikrylova Adela
 Saurwein Chantal
 Stoschek Larissa
 Stricker Valentina
 Szöke Anna

I. JAHRGANG HLW (1WB)

JV Prof. Maria Wind, BEd



Eshaki Hanije
 Ghaben Malaka
 Heimerl Victoria
 Hosp Marlene
 Hosp Sophia
 Kerle Magdalena
 Kobetic Patrizia
 Kuhn Bianca
 Leitner Jessica
 Müller Paul
 Pauls Giulia
 Reinisch Matilda
 Schwarzl Lena
 Sigi Jasmin
 Simader Lilly-Marie
 Steinberger Melissa
 Tan Erva
 Urbanova Natalie
 Weiler Emily
 Ziegler Paula

II. JAHRGANG HLW (2WA)

JV Prof. Mag. Nadine Fasser-Wörz



Dreier Zoe
Friedl Julia
Gratl Johanna
Guem Anna-Lena
Hofherr Lea
Hohenegg Fabienne
Hosp Julian
Hundertpfund Lea Marie
Jäger Veronika
Lagg Anna-Lena
Mayr Ayleen
Pechtl Katharina
Reissigl Zoe
Schennach Helena
Sprenger Anna
Tabelander Eileen
van Walderveen Felice
Versal Annika

II. JAHRGANG HLW (2WB)

JV Prof. Dipl.-Päd. Notburga Niederegger



Alkhalil Leen
Bader Lea
Bialkowska Julia
Hosp Elisabeth
Karall Vanessa
Kerber Rebecca
Lederle Franziska
Nagele Miriam
Ramazani Haanya
Rimml Aliah
Schrecher Lena Anna
Schretter Lara
Seidelmann Leonie
Ulseß Laura
Waibel Lisa

III. JAHRGANG HLW (3WA)

JV Prof. Mag. Christoph Fasser



Anda Sarah-Maria
 Bailom Franziska
 Bickel Annalena
 Ertl Katharina
 Friedle Anna
 Gehring Milena
 Hörbst Laura
 Komarek Ann-Shirley
 Kraus Luca
 Kunath Julia Sophie
 Lechleitner Carina
 Rief Anja
 Tautermann Veronika
 Wagner Fabienne

III. JAHRGANG HLW (3WB)

JV Prof. Mag. Manuela Schlatter

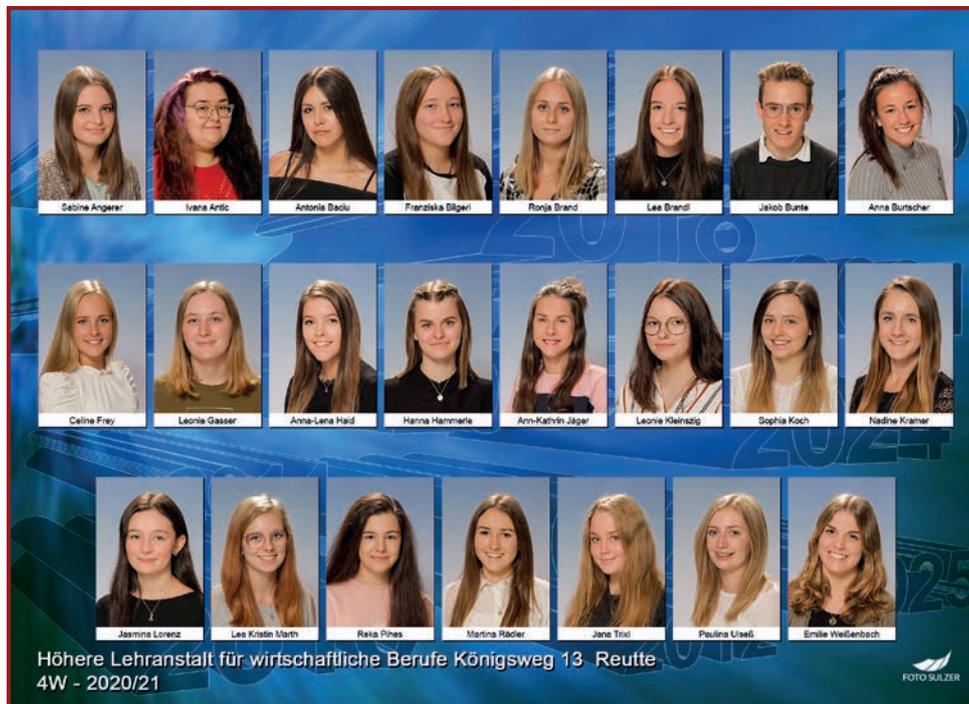


Bayrhof Theresa
 Cacic Anna Maria
 Falger Lisa Marie
 Hauser Leni
 Huber Julia
 Jäger Leonie
 Koch Irina
 Lederbauer Julia
 Neubauer Michelle
 Schmidt Emily
 Weichseldorfer Marai-Chiara
 Wolf Elena
 Zangerl Maria
 Zoller Annalena



IV. JAHRGANG HLW (4W)

JV Prof. Mag. Nina Weirather



Angerer Sabine
Antic Ivana
Baciu Antonia
Bilgeri Franziska
Brand Ronja
Brandl Lea
Bunte Jakob
Burtscher Anna
Frey Celine
Gasser Leonie
Haid Anna-Lena
Hammerle Hanna
Jäger Ann-Kathrin
Kleinszig Leonie
Koch Sophia
Kramer Nadine
Lorenz Jasmina
Marth Lea
Pihs Reka
Rädler Martina
Trixl Jana
Ulseß Paulina
Weissenbach Emilie



LECHLEITNER

PAPIER · BUCH · BÜRO · GESCHENKE

V. JAHRGANG HLW (5WA)

JV Prof. Dipl.-Päd. Manuela Baldauf



Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe Reutte

Maturaklasse 5WA 2020/21

Bader Julia
Bailom Anna Maria
Brutscher Melanie
Dürhammer Chiara
Fiegenschuh Fabienne
Lorenz Lisa
Nesic Jovana
Pohler Nina
Tschiderer Anna
Wechselberger Raphael
Wurzer Lisa
Zach Magdalena

V. JAHRGANG HLW (5WB)

JV Prof. MMag. Karoline Lang-Pintar



Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe Reutte

Maturaklasse 5WB 2020/21

Eidenhammer Anna
Grutsch Maria
Güntner Julia
Hold Fiona
Kerber Mona
Kerber Vanessa
Kranzler Vanessa
Mayr Lea-Celina
Pfefferkorn Rosa
Schnitzer Celine
Schwarz Melanie
Sinka Nisanur
Stecher Lea
Tomasini Alice
Vuckovic Marina
Wagner Michelle
Wördle Selina
Zobl Alina

MOTTOWOCHE „THROWBACK TO THE 70'S & 80'S“ UND „WELCOME TO THE HLW FESTIVAL“

Liebe Schülerinnen und Schüler,

nach fünf Jahren geht die Zeit in der HLW für uns zu Ende. Rückblickend auf diese Jahre können wir jedoch sagen, dass wir stolz auf uns sind, dass wir es auch unter (den zum Schluss) erschwerten Bedingungen geschafft haben. Diesen Platz möchten wir deshalb nutzen, um danke zu sagen und euch Mut für die weitere Zeit an der Schule zu wünschen.

Wir wollen nicht behaupten, dass es leicht sei, jedoch ist es schaffbar, was man an unserem Beispiel erkennt. Egal wie oft man an seiner eigenen Leistung zweifelt, mit der richtigen Motivation und den richtigen Menschen um sich, wird auch die härteste Zeit vorbeigehen. Hiermit möchten wir sowohl den Lehrerinnen und Lehrern als auch unseren Mitschülerinnen und Mitschülern danken, Durch die täglichen freundlichen Worte und zuvorkommenden Taten, wurde die Schule für uns viel mehr als nur eine Bildungsanstalt. Egal ob in der Prüfungszeit oder in entspannteren Phasen, man konnte sich immer an jemanden wenden, was für jeden von uns besonders wertvoll und keineswegs selbstverständlich war.

Um uns ein würdiges Ende zu bieten, entschied sich die Klasse 5WA dazu eine Mottowoche zu veranstalten. Themen wie „Throw Back to the 70's & 80's“ oder „Welcome to the HLW Festival“ wurden erfolgreich mit viel Motivation und Engagement umgesetzt. Für uns war es sehr von Bedeutung, dass unser letzter Schultag im Gedächtnis bleibt und wir uns somit mit viel Kreativität und Spaß von den Lehrerinnen und Lehrern sowie den Schülerinnen und Schülern verabschieden konnten.

Als Maturantinnen und Maturanten freuen wir uns zwar auf das, was die Zukunft für uns bereitstellt, jedoch wird uns die Zeit, die wir hier als Gemeinschaft verbracht, haben immer in Erinnerung bleiben.

Jovana Nestic



VERABSCHIEDUNG 5WB

„Schwierige Zeiten lassen uns Entschlossenheit und innere Stärke entwickeln.“ (Dalai Lama)

Durch dieses Zitat lässt sich das Ende unserer Zeit an der HLW recht gut beschreiben. Trotz erschwelter Bedingungen haben wir es bis zu der letzten Hürde, die uns von der Freiheit trennte, geschafft: der Matura.

Da wir auch diese Herausforderung souverän gemeistert haben, ist es nun für uns an der Zeit Abschied zu nehmen und einen neuen Pfad einzuschlagen. Dies tun wir mit einem lachenden und einem weinenden Auge, da wir die unzähligen schönen Momente, die wir während diesem Lebensabschnitt erfahren durften, immer in Erinnerung behalten werden. Keiner weiß wo die Zeit uns hinführt. Wege werden sich trennen und uns in verschiedene Richtungen leiten, aber vielleicht auch wieder zusammenführen.

An dieser Stelle wollen wir uns bei allen Leuten bedanken, die uns auf diesem wichtigen Abschnitt unseres Lebensweges begleitet haben. Danke an jede/jeden, die/der uns unterstützt hat und uns stets zur Seite stand. Außerdem wollen wir danke sagen, für all den Zuspruch der uns entgegengebracht wurde. Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern, denen dieser Weg noch bevorsteht, viel Erfolg und Kraft. Das Wichtigste ist stets an sich selbst zu glauben und nicht an den eigenen Entscheidungen zu zweifeln. Den Lehrpersonen, die euch auf diesem Weg begleiten, wünschen wir ebenfalls viel Kraft und gute Nerven.

Alles Gute, 5WB



VERABSCHIEDUNG 5A



Weil man Vertrauen nicht kaufen kann.

eurogast

Speckbacher

WIR SUCHEN die besten JAHRGÄNGE

Jetzt für eine der über
15 Berufsgruppen bewerben!



www.speckbacher.at



Speckbacher Handels GmbH

6600 Reutte/Tirol, Großfeldstraße 15

Telefon +43(0)5672/62217

jobs@speckbacher.at

DIE BERUFSBILDENDEN SCHULEN IN REUTTE SIND JETZT ÖKOLOG-SCHULEN!

Je eine Diplomarbeitsgruppe der HAK bzw. HLW hat es sich im Rahmes ihres Projektes zum Ziel gemacht, das ökologische Potenzial ihrer Schule zu untersuchen. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Beide Schulen haben die Zertifizierung zur ÖKOLOG-Schule erhalten.

Um diese Auszeichnung zu erhalten, gilt es, einen 10-Schritte-Plan abzuarbeiten. Unter anderem wird gefordert ein Schulteam, bestehend aus Schülerinnen und Schülern, Lehrpersonen und Verwaltungsbediensteten zu bilden, aber auch einige Formalitäten mussten erledigt werden – von der Antragsstellung bis hin zum Jahresbericht.

Das Programm ÖKOLOG steht für nachhaltige ökologische und soziale Schulentwicklung und regt dazu an, sich langfristig mit Ökologie, Wirtschaft und sozialen Belangen auseinanderzusetzen und als Schule weiterzuentwickeln. So spielen einerseits die 17 Sustainable Development Goals und andererseits die vom ÖKOLOG gesetzten Schwerpunkte, wie beispielsweise „Zukunft verantwortlich mitgestalten“ oder „Klima.Wandel.Zeit“ eine zentrale Rolle bei der Auseinandersetzung mit Inhalten.

Unter der Betreuung von Jasmin Mohr und Nadine Fasser-Wörz wurde das Projekt an der HLW von Chirara Dürhammer und Lisa Lorenz, sowie an der HAK von Nina Leutner, Janine Müller, Fabian Duwe und Teodora Raskovic erfolgreich umgesetzt.

Mag. Jasmin Mohr, BA



ERSTE FRANZÖSISCHE PARTNERSCHULE IN DER GESCHICHTE DER HAK/HLW REUTTE

Dieses Schuljahr gab es in zweierlei Hinsicht eine historische Premiere an der HAK & HLW Reutte: Zum einen fand der Sprachaustausch zum ersten Mal – covidbedingt – in digitaler Form statt und zum anderen hat die HAK & HLW Reutte nun erstmals seit Bestehen der beiden Schulen und nach langer sowie aufwändiger Suche eine Partnerschule in Frankreich gefunden.

Bereits zu Beginn des Schuljahres 2018/2019 beschäftigten sich Mag. Nadja Loebenberger und Mag. Sarah Pechtl äußerst intensiv mit der Suche nach einer Partnerschule in Frankreich. Nach unzähligen Stunden und gefühlt hundert Anfragen an diverse Schulen in Frankreich sowie nach genauester Internetrecherche, fanden wir zu Beginn des darauffolgenden Schuljahres schließlich eine vielversprechende Partnerschule in der französischen Region Nouvelle Aquitaine am atlantischen Ozean: das Lycée Bellevue de Saintes.

Diese Schule sollte es werden – in jenem Punkt waren sich Mag. Pechtl und Mag. Loebenberger sofort einig und genauso dachte auch Madame Marie-Hélène Lelièvre, unsere Partnerin aus der französischen Atlantikregion.

Um allen Schülerinnen und Schülern einen Austausch zu ermöglichen, suchten wir gleichzeitig nach einer finanziellen Unterstützung und fanden heraus, dass die Europäische Kommission über ihr Erasmus+ Programm hervorragende Finanzierungsmöglichkeiten für solch einen Austausch bietet. Zwar war die Antragstellung für eine sogenannte School Exchange Partnerschaft mindestens genauso zeitaufwendig wie die Suche nach einer Partnerschule und irgendwie vergleichbar mit der Szene, in der Astérix und Obélix nach dem Passierschein A38 suchen, doch sie hat sich in jedem Fall mehr als gelohnt, denn der gesamte Aufenthalt und alle damit in Verbindung stehenden Kosten werden für alle Schülerinnen und Schüler von diesem sehr großzügigen Budget zur Gänze übernommen.

Da wir den realen Austausch dieses Jahr pandemiebedingt leider auf nächstes Jahr verschieben mussten, ist unsere Vorfreude nun umso größer kommendes Jahr endlich unsere französische Partnerschule besuchen zu dürfen, sowie die Schülerinnen und Schüler und deren Familien, als auch die Lehrer:innen und Lehrer dort kennenzulernen. Umgekehrt freuen sich auch unsere französischen Partner darauf, nächstes Jahr endlich ins Außerfern reisen zu dürfen und unsere Kultur und vor allem uns kennenzulernen.

Mag. Sarah Pechtl



SPRACHENCONTEST ONLINE 2021: CONGRATULAZIONI/FÉLICITATIONES!

Wir gratulieren Iclal Ulusoy und Julie Riedel aus der 5A zu ihrem zweiten Platz bei der virtuellen Vorausscheidung zum Bundessprachencontest am 25 März 2021. Iclal nahm einsprachig für Französisch und Julie für mehrsprachig, Englisch und Italienisch, daran teil.

Der Contest fand zum ersten Mal digital statt und die Schülerinnen und Schülern schrieben gemeinsam dazu ihren Erfahrungsbericht.

Mag. Miriam Gutwenger



„So wie alles andere in diesem Jahr, war auch der Sprachencontest 2021 ein ganz besonderer, weil er zum ersten Mal online stattfand. Julie und ich nahmen über Zoom daran teil. Somit war für uns die Spannung ein wenig höher. Nachdem wir aber Tage vor dem Wettbewerb über den Ablauf informiert waren, verlief alles bestens. Wir wussten ganz genau, wann wir den Meeting-Room betreten mussten und was uns anschließend erwartete. Als es so weit war und ich den Meeting-Room betrat, wurde ich ganz herzlich aufgenommen und direkt zum Sprechen aufgefordert. Zuerst führte ich einen kurzen Dialog mit einer anderen Teilnehmerin und später hatte ich die Möglichkeit, mich in einem Monolog zu einem von der Jury ausgewählten Thema zu ü-



ben. Dieselben Voraussetzungen galten für Julie beim mehrsprachigen Wettbewerb.

Abschließend empfehlen wir dies Erfahrung weiter, weil es eine gute Vorbereitung für die mündliche Matura ist. Darüber hinaus waren alle Beteiligten im Meeting sehr zuvorkommend und sorgten für eine gute Stimmung, sodass man sich ganz wohl fühlte und auf gar keinen Fall gestresst war. Es war eine coole Erfahrung.“

ARTIKELWETTBEWERB BEIM DIGITALEN SPRACHAUSTAUSCH

Eine Aufgabe im Rahmen des digitalen Austausches war es einen Artikel auf Französisch über den Sprachaustausch zu verfassen. Es wurden einige hervorragend geschriebene Artikel eingereicht und umso schwieriger war es für Frau MMag. Mohr Jasmin als auch für Frau Mag. Sarah Pechtl den besten aus allen 24 Einreichungen auszuwählen. Nach langem Überlegen konnten wir jedoch die Gewinnerin eruieren und fanden, dass Antonia Baciu aus der 4W den sowohl sprachlich als auch inhaltlich ausgezeichnetsten Artikel verfasst hatte.

Als kleine Belohnung für ihre tolle Leistung bekam sie von der Schule einen französischen Jugendroman geschenkt: Oscar et la dame rose von Eric-Emmanuel Schmitt.

Liebe Antonia, wir wünschen dir viel Spaß beim Lesen & lieber französischsprachiger Leser dieses Artikels, wir wünschen dir viel Spaß beim Lesen des Gewinnerartikels von Anonia Baciu.

Mag. Sarah Pechtl

GO YOUR WAY. **GO WALTER!**



**Traineeprogramm
Job Rotation**



**35+
Sprachen**



**Kontakte in
ganz Europa**

Sie suchen nicht nur einen Job, sondern internationales Business. Willkommen in der WALTER GROUP!
career.walter-group.com

WALTER  GROUP

SCHÜLERINNEN UND SCHÜLERN DER HLW BERICHTEN ÜBER IHRE PRAKTIKUMSERFAHRUNGEN



Während des Schreibens meines Berichtes, fiel mir selbst nochmals auf, dass die Zeit in Südtirol für mich wirklich sehr erfolgreich und schön war.

Ich lebte mich im Betrieb sehr gut ein und fühlte mich sehr wohl. Besonders das gute Verhältnis zu meinen Arbeitskolleginnen und Arbeitskollegen und zu unseren Chefs, ließ die Zeit wie im Flug vergehen. Da wir uns auch in unserer Wohnung sehr gut verstanden und über alles miteinander reden konnten, spielte Heimweh keine große Rolle. Außerdem kamen auch fast jede Woche Freunde oder Familienmitglieder zu Besuch. Wenn Freunde zu Besuch kamen und länger bleiben wollten, war es für den Seniorchef selbstverständlich, dass sie bei uns in der Wohnung umsonst übernachten konnten.

Da wir die jüngsten Mitarbeiter im Service waren, wurde sehr auf uns Rücksicht genommen. Machten wir kleine Fehler, wie zum Beispiel Sprachfehler in Italienisch oder Englisch, so wurden diese auch mit Humor aufgenommen, ob von Gästen, der Servicechefin oder den Hotelchefs.

Die Familie Brunner war sehr bemüht auf die richtigen Arbeitszeiten zu achten. Denn Überstunden oder zu wenig freie Tage kamen nicht in Frage. Auch für die drei Mahlzeiten am Tag wurde gesorgt, es gab ein Frühstück, Mittag- und Abendessen für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Jedoch war das Essen sehr gewöhnungsbedürftig, denn es gab jeden einzelnen Tag Nudeln. Am Anfang war es lecker, doch nach ein bis zwei Wochen konnte ich keine Nudeln mehr sehen.

Der Abschied viel uns nach dieser Zeit nicht so einfach, denn wir haben unsere Arbeitskolleginnen und -kollegen und unsere Mitbewohnerinnen und Mitbewohner sehr in unser Herz geschlossen.

Ich finde, dass ich die richtige Entscheidung getroffen habe und würde mein Praktikum sofort wieder im Hotel Prokulus absolvieren. Die Familie Brunner würde sich sehr über weitere Praktikantinnen oder Praktikanten der HLW freuen.

Celine Frey & Emilie Weissenbach, 4W

Der Plan vieler meiner Mitschülerinnen und Schülern und Mitschüler wurde durch die unklare Lage aufgrund der Covid-19 Pandemie etwas geändert. So konnten weniger Praktika im Ausland absolviert werden und es mussten kurzfristig neue Praktikumsplätze in der Region gefunden werden. So wurde beispielsweise ein Praktikumsort wie Malta in wenigen Wochen durch das regionale Tannheimer Tal ersetzt.



Sophia Koch und ich hatten nach langem Suchen einen interessanten Praktikumsplatz in Schweden gefunden, diesen traten wir aber durch die damalige Covid-19 Situation nicht an. So mussten auch wir kurzfristig unsere Pläne ändern und Sophia ging ins Hotel Tyrol in Haldensee und ich erhielt eine Stelle im Restaurant Golfino in Ehrwald.

Trotz all dieser Strapazen habe ich das Praktikum im Restaurant „Golfino“ sehr genossen. In den ersten Wochen war ich in der Küche und darauffolgend im Service. Ich bin glücklich, dass ich in beide Bereiche hineinschnuppern durfte. So habe ich beide Seiten kennengelernt.

Das Golfino Team hat mich herzlich aufgenommen und wirklich super unterstützt. Schon anfangs habe ich mich im Restaurant sehr wohl gefühlt und die Mitarbeiter waren für jeden Spaß zu haben. Durch die Corona Pandemie blieben auch viel mehr Gäste in den näherumliegenden Orten als in den Sommern davor. So wurde auch das Praktikum dementsprechend intensiver.

Mir wurde viel beigebracht, das ich hoffentlich auch zur Servier- und Kochprüfung anwenden werde. Durch das Praktikum bekam ich Eindrücke über die Arbeit in der Gastronomie, die voraussichtlich im späteren Berufsleben hilfreich sein werden. Man bekommt auch eine etwas realistischere Vorstellung, was in der Arbeitswelt der Gastronomie gefragt bzw. gefordert wird.

Die Arbeit im Service und in der Küche kann oftmals sehr stressig werden, dabei sollte man einen klaren und kühlen Kopf bewahren. Allerdings habe ich für mich festgestellt, dass ich in meinem weiteren Leben nicht unbedingt in der Gastronomie – zumindest längerfristig – arbeiten möchte.)

Zurückblickend auf das Praktikum war es eine unvergessliche Zeit. Es war sehr spannend und man wusste was es bedeutet, täglich zu arbeiten. Da war ich doch fast froh, noch eine Schülerin der HLW Reutte zu sein.

Paulina Ulseß, 4W

Wir haben uns sehr gefreut, dass wir trotz Corona unser Praktikum im "Hotel Paradies" in Südtirol antreten durften. Diese drei Monate waren eine sehr wertvolle Erfahrung für uns, da wir unsere Kenntnisse im Bereich Service verbessern und durch viel Übung Praxis sammeln konnten. Da in dem Hotel viele Menschen mit den verschiedensten Kulturen gearbeitet haben, hatten wir die Möglichkeit unser Englisch und Italienisch zu verbessern. Mit der Zeit haben sich viele neue Freundschaften entwickelt und wir haben uns sicherlich nicht zum letzten Mal gesehen. Des Weiteren wurde uns ein Gespräch mit einem Gast vermittelt, welches uns für die Zukunft Türen öffnet. Wir würden jedem weiter empfehlen im Ausland das Praktikum zu absolvieren und würden die Chance jeder Zeit wieder nutzen.



Sabine Angerer & Jana Trixl, 4W

Mein Praktikum habe ich im Pflegeheim „Haus Ehrenberg“ absolviert. Ich war dort drei Monate in zwei verschiedenen Bereichen tätig. Im ersten Monat war ich im Bereich Service und habe dort mehrere Tätigkeiten ausgeführt. Von Frühstück herrichten, über Mittagessenspläne ausfüllen bis zu Lebensmittel bestellen, habe ich alles gemacht. Außerdem habe ich immer einmal in der Woche einen Kuchen gebacken. Man hatte genug Zeit, sich einmal zwischendurch zu den Bewohnerinnen und Bewohnern zu setzen und ein kleines Gespräch mit ihnen zu führen. Die anderen zwei Monate war ich im Bereich Pflege tätig. Ich durfte überall zu schauen und habe dadurch viele neue Einblicke erhalten. Außerdem habe ich sehr vieles erklärt bekommen und weiß schlussendlich mehr über diesen großartigen Beruf. Für jene, die sich für den sozialen Bereich, insbesondere für die Pflege interessieren, wäre es eine gute Idee, das Praktikum dort zu absolvieren, um mehr Erfahrungen zu sammeln. Mir persönlich hat das Praktikum sehr gut gefallen und ich würde es jederzeit wieder machen.

Leonie Gasser, 4W

Getränke
FACHHÄNDLER & ERZEUGER
A. Linzgieseder

www.linzgieseder.at



Linzgieseder Schnaps- & Weinboutique
Edelbrände und Liköre aus eigener Erzeugung
Besuchen Sie unsere Probierstuben in Ehrwald und Reutte

ERFOLGREICHE WERBUNG FÜR DIE EIGENE PERSON – BEWERBUNGSTRAINING AM WIFI

Es ist mittlerweile schon eine Tradition: Die Raiffeisenbank Reutte lädt unter Unterstützung und Organisation des WIFI Reutte zum Bewerbungstraining. Doch die Corona-Pandemie hinterließ auch hier ihre Spuren: Die Raiffeisenbank konnte die Seminare dieses Schuljahr leider nicht mehr unterstützen bzw. umsetzen, umso dankbarer und erfreuter waren wir, als sich das WIFI selbst einfach als Initiator zur Verfügung stellte. Unmittelbar nach Schuljahresbeginn wurde gestartet, just bevor es wieder in den Lockdown ging, welcher Hand-in-Hand mit den Herbstferien eintrat. An der Wirtschaftskammer gibt es großzügige Räumlichkeiten und alle notwendigen Ressourcen, um das Training erfolgreich an die Gegebenheiten anzupassen.

So wurde also an einem intensiven Nachmittag alles über die Themen Potenzialanalyse, Stelleninterpretation, Bewerbungsmappe und Vorstellungsgespräch bearbeitet. Die Schülerinnen und Schülern und Schüler wurden sich ihrer persönlichen Stärken und Schwächen bewusst, analysierten Vorstellungsgespräche und Bewerbungsschreiben und reflektierten ihr eigenes Auftreten. Ein umfangreiches Skript, welches von der Seminarleiterin Jasmin Mohr zusammengestellt wurde, war einerseits Gegenstand des Trainings, andererseits dient dieses auch zum Selbststudium als Vorbereitung für zukünftige Bewerbungsprozesse, sei es das Pflichtpraktikum, die Bewerbung für eine weitere Ausbildung, wie beispielsweise an einer Universität, oder den Einstieg in die Arbeitswelt.

An der HAK, HAS und HLW Reutte wissen wir diese Seminare sehr zu schätzen, daher bedanken wir uns aufrichtig beim WIFI Reutte, welche eine reibungslose Umsetzung gewähren konnten!

Mag. Jasmin Mohr, BA





*Ein Sommer
in voller
Blüte*

Schöne Ferien!

Duftladen | Sepp-Haggenmüller Str. 6 | Lechaschau
+43 (0)5672/64 942 | info@aromapflege.com

www.aromapflege.com

ABLAUF DES ERSTEN DIGITALEN AUSTAUSCHES

Primo scambio digitale

Die Organisation für den ersten digitalen Austausch begann schon im Herbst. Am 8. und 9. April 2021 war es endlich soweit. Die Schülerinnen und Schülern konnten gemeinsam mit ihren AustauschpartnerInnen italienische und französische Arbeitsaufträge erarbeiten. Man arbeitete mit den Plattformen Teams und Padlet. Über Teams wurde unter anderem miteinander kommuniziert und Padlet, diente als Plattform, um die Arbeitsaufträge zu erledigen. Insgesamt widmeten sich die Schülerinnen und Schüler zwölf Stunden den Lebenden Fremdsprachen und hatten somit die Möglichkeit, ihre Sprachkenntnisse zu verbessern und sich mit Native Speakern sich auseinanderzusetzen. Aufgrund des Schichtbetriebs arbeiteten am Donnerstag den 8. April einige Schüler aus der Schule und andere von zu Hause aus. Am Freitag hingegen waren alle im Distance Learning. Wie es für die Schülerinnen und Schüler selbst war, erfährt man aus ihren Erfahrungsberichten.

Isabella Hengg, 3. HAK

„Der zweitägige Schüleraustausch, der online über Teams stattgefunden hatte, war anders aber cool. Nicht nur die Tatsache sich sechs Stunden mit der Italienischen Sprache auseinanderzusetzen, sondern auch der Austausch mit der italienischen Partnerin oder dem italienischen Partner war spannend und brachte viel Spaß mit sich. Die Herausforderung, mit den Italienern online zu kommunizieren lehrte uns nicht nur schriftliche Kompetenzen, sondern verbesserte auch die mündlichen. Per Videoanruf konnte man sofort an der Mimik erkennen, wenn etwas nicht verstanden wurde. Eines, das lernten wir alle, auch wenn uns Lehrerinnen und Lehrer das schon immer predigten, der Google-Übersetzer sorgt für mehr Missverständnisse als für Verständnis.“

Annalena Zoller, 3. HLW B

„Ciao a tutti, mi chiamo Annalena Zoller e frequento la terza classe dell'istituto turistico a Reutte. Ho partecipato allo scambio scolastico con Cles via Internet. La mia partner ed io abbiamo studiato insieme e abbiamo comunicato soprattutto su WhatsApp. È stato un po' stressante perché lo abbiamo fatto per la prima volta. Secondo me è stato un po' difficile perché gli italiani hanno parlato troppo veloce e hanno comunicato la maggior parte in italiano. Così ho avuto qualche difficoltà a capirli ogni tanto. Ma in generale mi è piaciuto lo scambio digitale, perché amo la lingua italiana e la vorrei parlare fluidamente. Inoltre, ho conosciuto una ragazza italiana e noi scriviamo giornalmente. Un giorno o l'altro lei vuole venire a trovarmi in Austria.“

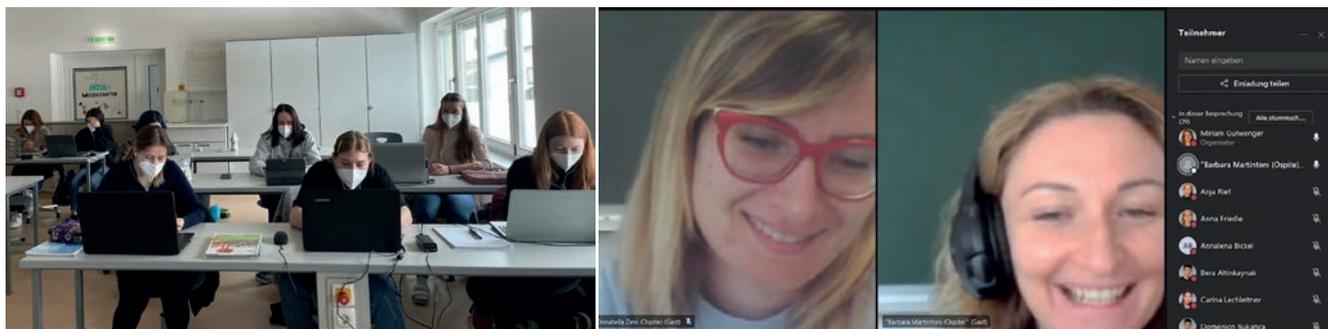
Grazie mille alla nostra insegnante d'italiano che ha consentito allo scambio scolastico via Internet malgrado essendo stata nel periodo di Covid. Buona giornata.“

Mag. Miriam Gutwenger

Premier échange virtuel

Im Austausch mit Frankreich arbeiteten die Schülerinnen und Schülern gemeinsam zu Themen wie französisch- und deutschsprachige Musik, das französische und das österreichische Schulsystem sowie zu französischen und deutschen Zungenbrechern, Jugendsprache und teilweise auch zu Dialektbegriffen. Aus letztem Punkt entstanden sehr amüsante Dialoge auf Deutsch und Französisch.

Mag. Sarah Pechtl



KUNST UND VIRUS

eine poetische Analyse von jo creul

schon lang tut kunst im netze schleichen
kann da ein lockdown farben bleichen?
wird harmonie dann aus dem ohre weichen?

nie und nimma wird das gescheh'n
für'd kunst brauchst nicht in'd schule gehn
genügt uns digital zu sehn!!

kennst dich aus im fotoshop
ist profilbild immer top
lacht dich an die ganze stund
ob das für's kiefer ist gesund?
horchen die auf deinen mund?
oder treibt man's hinter'm bildchen bunt?

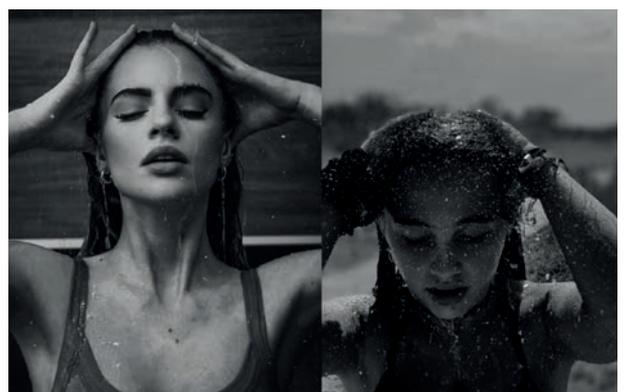
tust ein schönes kunstwerk schaffen
bemühst kameras sich aufzuraffen
können andre es begaffen

spielt Sophie auf dem klavier
sind wir alle hier
und man lauscht
auch wenn pc-lüftung rauscht

gesungen wird aus allen kehlen
auch wenn mikrofone quälen
und pfeifen in dein ohr tut stechen
brauchst dann nur d' verbindung brechen!

talente in der klass' meist ruh'n
mit auftrag die sich regen tun
tust du sie nicht vorm bildschirm stören
sie dich mit großer kunst betören!!!
von denen wird man dann noch hören!!

freilich gibt es die zerstreuten
die alle pc-fenster häuten
stumm geschalten hörn' die musik läuten
tippen mails zu freundes-leuten
flüchten in die speisekammer
multi-tasking ist ein jammer
NIE UND MIMMA STIRBT DIE KUNST
LOCKDOWN IST EIN SCHWACHER DUNST
KREATIVITÄT TUT NICHT VERDERBEN
EHER TUT DAS VIRUS STERBEN
SCHAFFENSKRAFTDIE GEHT NICHT BADEN
WENN DU teams HAST HOCHGELADEN !!!!!!!



FRANZÖSISCHE KULINARIK IM AUSSERFERN

Unter der Schirmherrschaft des französischen Sternekochs Jean-Luc Bourdin veranstaltete das Institut français d'Autriche im letzten Schuljahr für alle berufsbildenden höheren Schulen Österreichs den bundesweiten Pâtisserie-Wettbewerb „Le Macaron d'or“.

Alle teilnehmenden Schülerinnen und Schülern hatten die Aufgabe, selbständig oder inspiriert durch ein bekanntes Rezept „ein Dessert zu kreieren, das schmeckt, schön für die Augen ist und eine Verbindung zu einem frankophonen Land hat“. (Institut français)

Mit viel Freude und vor allem sehr viel Kreativität machten sich die Französischschülerinnen und Schüler der 4WA/B ans Werk und kreierten mit der tatkräftigen Unterstützung unserer Französischassistentin Maëlle Prosper süße Köstlichkeiten aus der französischsprachigen Welt, unter Einbeziehung regionaler Produkte des Außerferns.

Die teils sehr exklusiven Kreationen wurden anschließend im Unterricht sowohl auf Deutsch als auch auf Französisch präsentiert.

MERCI für das große Interesse für die Pâtisserie und frankophone Kultur und die vielen Gaumenfreuden, die am Ende des Schuljahres verkostet werden durften.

Mag. Nadja Loebenberger



KREATIVE SCHREIBTALENTE IN DER HLW GLÄNZEN BEIM AUFSATZWETTBEWERB DER WIRTSCHAFTSUNIVERSITÄT WIEN

Dass die Schülerinnen und Schüler der HLW Reutte nicht nur in ihrem Fachbereich und im Business bestmöglich ausgebildet sind, sondern auch mit ihrer sprachlichen Ausdrucksfähigkeit überzeugen, konnten sie heuer eindrucksvoll unter Beweis stellen.

Im Deutschunterricht bei Frau Mag. Gudrun Hermann, MA. bekamen die Klassen 3WA und die Maturaklassen 5WA und 5WB eine Einführung in die Welt des Creative Writings.

Dieses Fach wird in den USA an vielen Universitäten unterrichtet. Die Studierenden lernen Techniken, wie das Schreiben, sowohl von literarischen wie auch wissenschaftlichen Texten, gelingen kann.

Die HLW-Schülerinnen und Schüler konnten die gelernten Methoden anhand ihrer eigenen Arbeiten gleich ausprobieren.

Einige mutige Autorinnen und Autoren reichten ihre so verfassten und überarbeiteten Aufsätze zum Thema „Corona – WIRTSCHAFT in der Krise“ beim österreichweiten Wettbewerb der Wirtschaftsuniversität in Wien ein.

Es mussten dabei auf folgende Fragen Antworten gefunden werden:

- Welche wirtschaftlichen Zusammenhänge sind für dich in der Krise sicht- und spürbar geworden? Wodurch sind sie sicht- und spürbar geworden, wie lassen sie sich beschreiben?
- Welche Auswirkungen der Corona-Krise nimmst du auf einen bestimmten Bereich der Wirtschaft oder auf verschiedene Bereiche der Wirtschaft wahr? Wie lassen sich diese Auswirkungen beschreiben? Welche Wirtschaftsteilnehmer (Haushalte, Unternehmen und Staat) sind betroffen – direkt oder zumindest indirekt?
- Mit welchen Maßnahmen kann die Wirtschaft – oder auch nur einzelne Bereiche der Wirtschaft – unterstützt werden, um die Krise bewältigen zu können? Weshalb hält man diese Maßnahmen für wirksam – was spricht dafür, was vielleicht dagegen?



Mit ihren Werken konnten sie dort großartige Ergebnisse erzielen.

Frau Univ. Prof. Dr. Bettina Fuhrmann, die Leiterin des Instituts für Wirtschaftspädagogik, lobte die Artikel als „sehr gut geschrieben und im Hinblick auf Aufbau und Argumentation sehr gelungen“.

Sämtliche Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der HLW kamen in die nächste Runde und erhielten Preise (Anda Sarah Maria, Friedle Anna, Rief Anja, Lechleitner Carina, Komarek Ann, Tautermann Veronika, 3WA; Pohler Nina, Wechselberger Rafael, 5WA; Hold Fiona, Schnitzer Celina, 5WB). Ihre Arbeiten werden in Buchform veröffentlicht.

Die besten Texte stammten von Bailom Franziska, Bickel Anna-Lena und Kunath Sophie (3WA). Die drei Schülerinnen und Schülern erhielten Geldpreise in beträchtlicher Höhe und ihnen wurde eine Preisverleihung in Wien in Aussicht gestellt, sobald die Lage dies wieder ermöglicht.

Insgesamt konnten die Schülerinnen und Schüler der HLW 1150 € an Preisgeld erzielen.

Wir sind sehr stolz auf euch und gratulieren herzlich!

MMag. Ingo Martin

EINE (VIRTUELLE) REISE VON REUTTE NACH INNSBRUCK ÜBER LINZ NACH MOSKAU

Reutte: Einen interessanten Einblick in die derzeitige Situation der Reisebranche gab uns Raffaella Schrettl in einer Videokonferenz mit der Tourismusgruppe der 4W. Das Coronavirus inklusive aller Reisebeschränkungen hängt wie ein Damoklesschwert über allen Reisebüros. Seit März wurden sämtliche Urlaube storniert und den Kunden musste der komplette Betrag zurückbezahlt werden, obwohl im Herbst und Winter 2019 bereits stundenlange Arbeit geleistet wurde. Aktuell ist die Inhaberin des Reisebüros Schrettl froh, dass wir in einem Sozialstaat leben. Denn ohne Kurzarbeit, den Härtefallfond und den Fixkostenzuschlag hätte man bereits zusperren müssen. So konnten wenigstens Löhne und Fixkosten bezahlt werden.

Aber auch abseits der Pandemie erhielten die Schülerinnen und Schülern und Schüler spannende Informationen über das Reisen und die Arbeit in einem Reisebüro. Dabei hatte Raffaella Schrettl in den letzten Jahren viele Vorstellungsgespräche geführt und es hat sich herausgestellt, dass die Bewerberinnen und Bewerber teilweise nicht wussten, dass die Balearen und die Kanaren zu Spanien gehören. Ein geografisches Grundwissen und eine hohe Lernbereitschaft sollten für die Ausübung des Berufes in jedem Fall mitgebracht werden.

Innsbruck: Die digitale Welt ist längst ein fixer Bestandteil unseres Lebens geworden. Die künstliche Intelligenz von Google wächst ständig und verändert nicht nur unser Suchverhalten. Dank des „Rank Brain“ wird auch die Arbeit des „Suchmaschinenoptimierens“ immer komplexer.

Doch „Wie funktioniert eigentlich Google?“ oder „Wie können Unternehmen ihre Homepage durch Suchmaschinenoptimierung an die erste Stelle bringen?“ sind spannende Fragen, die unter anderem in den Zuständigkeitsbereich von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im digitalen Marketing fallen.

„Digitales Marketing“ ist die perfekte Schnittstelle zwischen den beiden Ausbildungsschwerpunkten „Marketing“ und „Informatik“ an der HAK Reutte. Christian Lamp, ein ehemaliger Studienkollege und Freund von Prof. Ingo Martin, arbeitet als „Digital Marketing Manager“ bei SOS Kinderdorf. Als absoluter Experte im Bereich „Digitales Marketing“ gab er in einer zweistündigen Videokonferenz einen spannenden Einblick in seinen Tätigkeitsbereich. Alle Schülerinnen und Schülern und Schüler der Maturaklasse konnten so ihr Wissen in den beiden Ausbildungsschwerpunkten erweitern.

Linz: Nahezu alle Schülerinnen und Schüler haben einen Instagram Account und nutzen TikTok. Stundenlang werden Profile durchforstet, Videos angesehen oder Schnappschüsse hochgeladen. Die digitale Welt ist längst ein zentraler Bestandteil der jugendlichen Lebenswelt.

Doch kann ich damit auch Geld verdienen? Gibt es im Social Media Bereich spannende Betätigungsfelder? Der Linzer Social Media Experte Thomas Steinkellner hat seine Leidenschaft zum Beruf gemacht. Seine Werbeagentur TS-Promotion unterstützt verschiedene Kunden in ihren Social Media Auftritten. „Was gibt es dabei zu beachten?“ und „Wie funktioniert erfolgreiches Influencer Marketing?“, das durften die Schülerinnen und Schüler der Marketinggruppe der 5A in einer interessanten Videokonferenz erfahren. Thomas Steinkellner, ein Studienkollege von Prof. Martin gewährte dabei spannende Einblicke in seine Tätigkeitsbereiche und zeigte den Maturantinnen und Maturanten hilfreiche Apps für einen erfolgreichen Instagramauftritt.

Moskau: Die Tourismusgruppen der HLW durften an einem der letzten „Distance-Learning-Freitage“ noch einen spannenden Ausflug nach Russland machen. Der Markt Manager des Büros der *Österreich Werbung* in Moskau Gerald Böhm lieferte interessante Einblicke in seinen Arbeitsbereich und sein Leben in der russischen Metropole.

Die Schülerinnen und Schülern und Schüler erfuhren in diesem einstündigen Vortrag einiges über den russischen Markt und die Marke „Urlaub in Österreich“. Dies ist vor allem für den Tiroler Tourismus von großer Bedeutung, da neben der Bundeshauptstadt Wien hauptsächlich die bekannten Tiroler Skigebiete nachgefragt werden.

Abschließend wurde auch noch über mögliche Jobs bei der *Österreich Werbung* gesprochen. Neben der Zweigstelle in Moskau gibt es noch weitere Büros in knapp 18 Ländern. Eine Möglichkeit für all jene, die das schöne Außerfern eventuell einmal verlassen wollen.

BEWEGUNG UND SPORT AN UNSEREN SCHULEN

Das Schuljahr 2020/21 war ein „bewegtes“ Jahr. Nur leider nicht in dem Sinne des Wortes, wie wir es für den Schulsport gerne hätten. So waren heuer keine Schulsport Wettkämpfe möglich, es konnten keine außerschulischen Expertinnen und Experten in die Sportstunden eingeladen werden und auch die Sommersportwoche konnte nicht stattfinden. Außerdem hieß es für Bewegung und Sport, wie für alle anderen Fächer, ab ins Distance Learning.

Trotzdem hat das Sportlehrerinnen- und Sportlehrer-Team unserer Schulen versucht, mit Bewegung und Sport einen willkommenen Ausgleich zu den vielen Stunden vor dem Computer zu schaffen. Unsere Schülerinnen und Schülern und Schüler sollten so motiviert werden, auch im Lockdown etwas für ihre Fitness zu tun. Im Vordergrund stand nicht sportliche Höchstleistung, sondern Freude an der Bewegung, am besten an der frischen Luft. Es wurden die unterschiedlichsten Bewegungsaufgaben gestellt und die Schülerinnen und Schüler hatten die Aufgabe, Bewegungszeiten zu sammeln, welche mit einer Fitness App aufgezeichnet, in Bewegungstagebüchern notiert oder mit Beweisfotos dokumentiert werden konnten. Damit der Fitness Level im Homeoffice nicht zu sehr leidet, wurde besonderer Wert auf den Bereich Ausdauer gelegt und es wurden zahlreiche Jogging- oder Power-Walking Einheiten absolviert. Ebenso standen Achtsamkeit und Wohlbefinden im Fokus der Sporteinheiten. Es gab Anregungen für Mobilisationsübungen und Yoga im Homeoffice und wer wollte konnte die Sportstunde mit einer geführten Meditation ausklingen lassen.

Im Schichtbetrieb durfte dann „Bewegung im Freien“ stattfinden. Dies bedeutete bei wechselhaftem Reuttener Frühlingswetter: Walking, Walking, Walking. Einige sehr tapfere Sportgruppen ließen sich nicht einmal von heftigem Schneefall abschrecken. Von anderen wurde die „Marathon Walking Challenge“ ausgerufen, mit dem Ziel, in jeder Sportstunde Kilometer zu sammeln, um am Ende einen Marathon „gewalked“ zu sein. Die beiden Gruppen der 2WB Klasse schafften gemeinsam mit über 48 Kilometern mehr als die Marathon Distanz. Interessant war dann noch der Vergleich, in welcher Zeit die besten der Welt diese Strecke absolvieren können. Bei einigen Walking Runden wurden Spielplätze als Fitness Parcours für Kletter- und Balanceübungen genutzt. Großer Beliebtheit erfreuten sich aber auch Schaukel, Karussell und Seilrutsche.

Es war ein erster kleiner Höhepunkt im Sportunterricht im heurigen Schuljahr, als wir die Sporthalle wieder benutzen durften. Noch erinnern uns die „Impfhüttchen“ der Impfstraße, die in einem Teil der Halle aufgebaut sind, daran, dass dieses Schuljahr anders ist. Aber wir haben großen Spaß daran, endlich wieder spannende Tischtennis- oder Badmintonmatches austragen zu können.

Mag. Nina Weirather und Mag. Doris Schretter



DAS JUGENDSPRACHROHR

Im vergangenen Schuljahr wurde die Aktion „Das Jugendsprachrohr“ erfolgreich gestartet. Dabei haben ausgewählte Schülerinnen und Schülern und Schüler der HAK/HAS und HLW Reutte die Möglichkeit, ihre Meinung zu verschiedensten Themen kundzutun. Das Projekt ist eine Kooperation mit der Kaufmannschaft Reutte, bei der Monat für Monat im Reuttener ein interessanter Beitrag erscheint.

- Oktober 20: Faust – ein Märchen für Erwachsene von Magdalena Zach (HLW)
- November 20: Peter Bichsel: „Die Tochter“ Textinterpretation von Anna-Lena Hengg (5A)
- März 21: 70,56 Euro – ein Beitrag von Julie Riedel (5A) zum Thema „Regionale Verantwortung“
- April 21: „Danke Mama“ von Sarah Devic (4A)
- Mai: 21: „Was bedeutet Regionalität“ von Franziska Bailom, stellvertretend für die 3WA und 3WB

Jugend

SPRACHROHR

AUSSAGEN
MEINUNGEN
SICHTWEISEN
IDEEN

€ 70,56

Foto: privat

Bevor ich eine detaillierte Einleitung verfasse, bei welcher Sie, liebe Leserinnen und Leser, bereits nach dem ersten Satz auf die nächste Seite blättern, beginne ich diesen Artikel mit einer Frage:
 Wie regional kaufen wir heutzutage wirklich?
 Und? Haben Sie schon eine Antwort auf diese Frage gefunden? Nun, dann stellen wir die Frage mal andersrum:
 Was steht auf dem „Etikett“, woher kommen die Produkte, die Sie kaufen?
 Und auf einmal bemerken wir, dass wir die vorherige Frage doch etwas zu positiv beantwortet haben.

Doch nun zum eigentlichen Thema:
 Mithilfe der digitalen Welt kaufen wir Produkte durch einen einfachen Maus-Klick.
 Manchmal gewollt und manchmal steht auf einmal ein Paket vor unserer Haustür, das wir ja anscheinend „gar nicht bestellt hatten :)“. – Doch jeder Online-Kauf ist eigentlich nur Folge eines erfolgreichen Online-Marketings. Naja, das wissen jetzt inzwischen schon die meisten. Erstaunlich wird es jedoch, wenn wir die Zahlen der Online-Käufe pro Jahr zu Gesicht bekommen. Denn anscheinend wollen wir nichts anderes als Opfer der digitalen Welt sein. Laut Statistik Austria hat der Konzern Amazon im Jahr 2020 alleine in Österreich einen Umsatz von 625,1 Millionen Euro erzielt. Zur Erinnerung: Es gibt 8,859 Millionen Österreicherinnen und Österreicher (Stand: März 2021). Wer jetzt gut in Mathematik ist, sagt: „Ja klar, dann hat ja jeder Österreicher 70,56 € im Jahr 2020 auf Amazon ausgegeben.“

Nun lassen wir uns diese Zahl mal bitte auf der Zunge zergehen ... 70,56 €!!! Wenn meine Oma nichts auf Amazon gekauft hat, habe ich 141 € ausgegeben, um den Schnitt zu halten. Wenn zusätzlich noch ein ein-

jähriges Kind nichts auf Amazon gekauft hat, habe ich schon 212 € auf Amazon ausgegeben, um den Schnitt zu halten. Wie bereits erwähnt, wir sprechen hier „nur von Amazon“. Ich bin mir sicher, dass wir auch in anderen Online-Shops Produkte gekauft haben.

Aber was hat dies mit Regionalität zu tun?
 Ganz einfach, stellen wir uns mal vor, wir hätten diese 70,56 € nicht auf Amazon, sondern beim nächsten Bauernhof ausgegeben. Stellen wir uns mal vor, wir hätten diese Summe in der nächsten Bäckerei ausgegeben. Selbst wenn es nur die Hälfte ist, haben wir die heimische Wirtschaft enorm unterstützt.
 Nun, bleiben wir für das nächste Beispiel beim „heimischen Bäcker“. Was braucht ein Bäcker zur Herstellung seiner Brote? Auf die Schnelle antworte ich hier: Mehl, Wasser, Salz und Hefe. Fangen wir beim Mehl an. Geben Sie in Google oder Safari ein: Woher kommt das Mehl in Österreich? – Als Antwort erhalten wir einen Artikel der Website Topagrar, in welchem Folgendes steht: „15 bis 20 % des Mehl-Getreides werden importiert.“ Und nein, wir sprechen hier nicht davon, dass es aus Wien, Graz oder Linz importiert wird, sondern aus dem Ausland. „Warum sollen wir also regional kaufen, wenn noch nicht einmal das Mehl vom Bäcker aus der Region kommt?“ Zuerst muss man sich hierzu überlegen, warum Bäcker überhaupt das Mehl im Ausland einkaufen. Die Antwort ist, weil sie ihre Produktionskosten so gering wie möglich halten müssen, um noch mit den großen ausländischen Konzernen, welche die Supermärkte beliefern, mithalten zu können.

Aber wie können wir dies ändern?
 Nun, die Lösung für dieses gesellschaftliche Problem liegt darin, die Strategie des Imperiums Amazon auf den kleinen regionalen Bäcker zu übertragen.

UDLM IN DER 3WB

Regionalität

Im Rahmen des Unterrichtsgegenstandes UDLM haben wir, die 3WB der HLW Reutte, in Kleingruppen ein Projekt über Regionalität und Nachhaltigkeit erarbeitet. Wir haben uns intensiv mit dem Thema auseinandergesetzt. Dieses Projekt und die dazugehörigen Recherchen, aber auch die derzeitige Situation haben uns gezeigt, wie wichtig es ist, unsere regionalen Produkte zu kaufen, diese zu verarbeiten und dadurch unsere heimischen Bauern und Unternehmer zu unterstützen. Durch dieses spannende Projekt konnten wir einige neue Betriebe in unserem Bezirk kennenlernen aber auch einige bereits bekannte Betriebe besser kennenlernen und viele neue spannende Fakten über sie erfahren. In der schnelllebigen Zeit, in der wir leben und vor allem auch während der derzeit schwierigen wirtschaftlichen Situation ist es unserer Meinung besonders wichtig, auf eine gewisse Regionalität zu achten. Man sollte jedem regionalen Betrieb die Chance geben, seinen Betrieb auch in schwierigen Zeiten aufrecht erhalten zu können und seine Existenz erhalten zu können. Aus diesem Grund bitten wir alle, unsere regionalen Betriebe so gut es geht zu unterstützen, damit sie uns allen möglichst lange erhalten bleiben. Wir schätzen und bewundern jede einzelne und jeden einzelnen, der eine Landwirtschaft betreibt, regionale Produkte herstellt oder diese in unserer Region verkauft.

Von uns beschriebene Betriebe:

Musteralm, Biezu Hof, Laden mit Pfiff, Kätherer, Lechtaler Naturkäserei, Mott Lukas, Koch Thomas, Ziegenhof Peter, Fischzucht Ernst, Tirol Fisch, Bauernladen in Reutte, Aromapflege, Rolf Brillen, Höfener Alm, Außerferner Vereinstech, Falgers Freilandeier, Lechtaler Haussegen, Huangart, Imkerei Babic, Lechtaler Naturwerkstatt, Molkerei Reutte, Ziegenhof & Käserei Pfefferkorn, Hausers Bauernladen, Imkerei Kopsieker, Gabis Freilandeier, Bäckerei Dengel, Bieber & Engel, Sennlich, Sternchenlieb, Kräuterwelt Lechmed, Dorfladen in Ehrwald, Ratzenberger, Hof Forstinger, Eisdirdl, S'Höf Bräuhaus, Käserei Biedermann, Bauernladen Tannheim

Leonie Jäger, 3WB





SCHULBAND HAK – HLW

Singen in Coronazeiten stellte die Schulband vor besondere Ereignisse. Karall Vanessa und Leonie Seidelman aus der 2WB und Hengg Isabella, Kramer Leonie und Perl Jana aus der 3A waren auch in Coronazeiten immer voll mit dabei. Das Proben in Coronazeiten erforderte besondere Maßnahmen, so wurde durch die Schulband in diesem Schuljahr ein kurzes Video gestaltet, in dem sie sich vorstellt.

Wir hoffen auf mehrere Auftritte bei den noch bevorstehenden Schulveranstaltungen und freuen uns wieder darauf, die zahlreichen Veranstaltungen im neuen Schuljahr musikalisch zu gestalten.

Mag. Matthias Blum

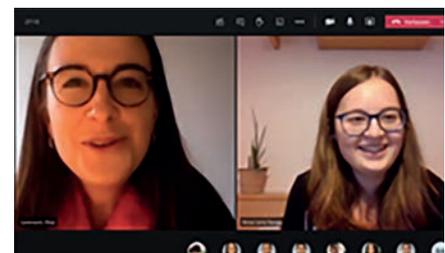
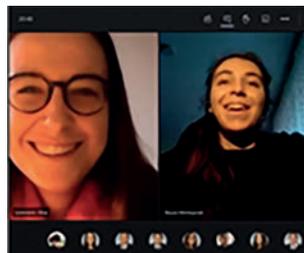
Scanne den QR Code und schau dir das Video an.



CI HA VISITATO ELISA LORENZONI

Die Begabtenförderung Italienisch fand im ersten Semester zum ersten Mal online statt. Die Schülerinnen und Schülern bekamen im Kurs die Möglichkeit, ihre mündlichen Kompetenzen im Fach Italienisch zu verbessern. Darüber hinaus wurde im Rahmen dieser Veranstaltung die Vertiefung maturarelevanter Themen optimiert. Neben der Vertiefung des Wortschatzes hatten die Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit mit einer Italienerin, Frau Mag. Elisa Lorenzoni, Experteninterviews zu führen. Sie nahm als Online Gast hin und wieder am Online Kurs teil. Elisa ist selbst Lehrerin an einer italienischsprachigen Mittelschule in Bozen und hat den Kurs unter anderem auch mit interkulturellem Input unterstützt. Somit wurden die interkulturellen Kompetenzen trainiert und den Schülerinnen und Schülern ein abwechslungsreiches Programm im Nachmittagsunterricht geboten. Grazie mille e a presto!

Mag. Miriam Gutwenger



September

- 07. – 11. Praxiswoche 3S
- 14. Schulbeginn
- 16. Eröffnungskonferenz
- 25. Eröffnung der Jugendsporttage
- 30. Konferenz zum 1. Nebentermin der Reife- und Diplomprüfung 2019/20

Oktober

- 01. Beginn Fremdsprachenassistent John Michael Howard
- 05. Schulbeginn des IV. Jahrgangs der HLW und Klassensprecherwahlen
- 07. – 08. Fototermin für alle Klassen mit Foto Sulzer
- 08. Mündliche Kompensationsprüfungen
- 14. Exkursion 3WB Posthof/1. pädagogische Konferenz – digital
- 15. Bewerbungsseminar der 3WB in Kooperation mit der Raiffeisenbank Reutte
- 19. Schulsprecherwahlen
- 22. Bewerbungsseminar der 3WA in Kooperation mit der Raiffeisenbank Reutte
- 23. Erste-Hilfe-Kurs der 3WA
- 26. – 02. Herbstferien

November

- 05. Bewerbungsseminar der 3A in Kooperation mit der Raiffeisenbank Reutte
- 11. 2. pädagogische Konferenz – digital
- 12. Praktikumsinformation für alle II. und III. Jahrgänge/
Bewerbungsseminar der 3S in Kooperation mit der Raiffeisenbank Reutte
- 19. Wahl der ElternvertreterInnen für den SGA HAK und HLW

Dezember

- 10. Elternsprechtage – digital
- 24. – 06. Weihnachtsferien

Jänner

- 11. – 12. 2. Nebentermin der Reife- und Diplomprüfung 2019/20
- 15. Virtueller Tag der offenen Tür
- 21. 3. pädagogische Konferenz – digital
- 28. Mündliche Kompensationsprüfungen/
Virtuelle Informationsveranstaltung für HAK/HTL und HLW

Februar

- 02. Notenschluss und Semesterkonferenz
- 03. SGA-Sitzungen in der HAK und HLW Reutte
- 08. – 14. Semesterferien
- 15. – 19. English in Action der 3S

März

- 02. Kick-Off-Veranstaltung zu den Diplomarbeiten
- 04. – 06. BeST-Messe digital
- 10. 4. pädagogische Konferenz – digital
- 19. Landesfeiertag Josefi – schulfrei
- 24. Konferenz Diplomarbeiten
- 26. Jugendredewettbewerb – digital
- 27. – 05. Osterferien

**April**

- 08. – 09. Sprachenaustausch der III. Jahrgänge der HAK und HLW
- 20. – 30. Coachingtage für die schriftliche Reife- und Diplomprüfungen der V. Jahrgänge
- 23. Notenschluss für alle V. Jahrgänge
- 26. Klassenkonferenzen der V. Jahrgänge
- 28. Wiederholungsprüfungen der V. Jahrgänge
- 30. Letzter Schultag der V. Jahrgänge/Notenschluss und Konferenz der Klasse 3S

Mai

- 03. – 07. Coachingtage für die schriftliche Abschlussprüfungen der 3S
- 03. – 18. Ergänzungsunterricht für alle Abschlussklassen
- 05. Wiederholungsprüfungen der 3S
- 07. Letzter Schultag 3S
- 19. – 26. Praktische Vorprüfungen des IV. Jahrgangs an der HLW
- 20. – 31. Schriftliche Klausurprüfungen für alle Abschlussklassen
- 26. Klassenkonferenz des III. Jahrgangs der HLW
- 28. Letzter Schultag des III. Jahrgangs der HLW

Juni

- 10. Beurteilungskonferenz der Reife- und Diplomprüfungen
- 16. – 17. Mündliche Kompensationsprüfungen
- 22. – 29. Freiwillige mündliche Reife- und Diplomprüfungen

Juli

- 01. Notenschluss und Konferenzen/Beginn der Externistenprüfungen
- 07. Aufnahmeprüfungen für das Schuljahr 2021/22
- 09. Beginn Sommerferien

AUSBLICK AUF DAS SCHULJAHR 2021/2022

- September 13. Schulbeginn 2021/2022
- Oktober 26. 1. schulautonomer Tag
- 27. – 02. Herbstferien
- Dezember 08. Maria Empfängnis
- 24. – 06. Weihnachtsferien
- Jänner 07. 2. schulautonomer Tag
- Februar 14. – 19. Semesterferien
- 25. 3. schulautonomer Tag
- März 19. Landesfeiertag
- April 09. – 18. Osterferien
- Mai 01. Staatsfeiertag
- 26. Christi Himmelfahrt
- 27. 4. schulautonomer Tag
- Juni 04. – 06. Pfingstferien
- 16. Fronleichnam
- 17. 5. schulautonomer Tag
- Juli 09. Beginn Sommerferien
- September 12. Beginn des Schuljahres 2021/2022



ENERGIE GRENZENLOS

WIR SUCHEN DICH!

WER WIR SIND

Von den Anfängen als Energieversorger sind wir heute - als Unternehmensgruppe mit 14 Tochterfirmen und insgesamt rund 500 Mitarbeitern - zu regionalen und internationalen Experten in unterschiedlichen Branchen gewachsen. Unsere Vielfalt macht uns als Energieunternehmen einzigartig und lässt uns täglich Grenzen überschreiten - ganz nach unserem Motto „Energie grenzenlos“.

WAS WIR DIR BIETEN



Flexible
Arbeitszeiten



Schulungs-
angebot



Betriebliche
Altersvorsorge

UND
VIELES
MEHR...

Informiere dich
gleich zu aktuellen
Stellenangeboten unter
www.ewr-energie.com

ODER
EINFACH
HIER
SCANNEN





CLUB



DEIN
CLUB-KONTO
**BIS 24
JAHRE
GRATIS**

WILLKOMMEN IM CLUB.

**HOL DIR DEIN JUGENDKONTO MIT
GRATIS JBL TUNE 500BT HEADPHONES.**